



DER SCHWIERIGE TEIL IST NICHT, EINE BIKE-FIRMA ZU GRÜNDEN.
DIE SCHWIERIGKEIT BESTEHT DARIN, DINGE ZU TUN, DIE
DAUERHAFT SIND. BIKES. BEZIEHUNGEN. DER SCHWIERIGE TEIL
IST DER SCHLÜSSEL ZU DEM, WAS WIR TUN UND WER WIR SIND.

SEIT 1976



TREK

AMERICAN HANDBUILT FRAMES



Trek wurde aus dem Glauben eines Mannes heraus geboren, der ein etwas anderes Unternehmen aufbauen wollte. In einer Scheune im Süden Wisconsins legte Dick Burke die einfachen Grundsätze fest, die Trek auch heute noch definieren: Etwas für die Ewigkeit schaffen - Erinnerungen, Beziehungen, Fahrräder, eine Marke - und die Welt positiv verändern.

Trek ist noch immer ein Familienunternehmen, das sich im Besitz seiner Mitarbeiter und der Gründerfamilie befindet. Wir betrachten Beziehungen aus nachhaltiger Sicht. Wir versuchen immerzu, das Richtige zu tun, und stellen die Menschen und unseren Planeten stets an erster Stelle.

Das Fahrrad ist ein außerordentlich wirkungsvolles Mittel für langfristige Veränderungen. Dieses einfach Gefährt kann eine simple Lösung für viele der kompliziertesten Probleme auf unserem Planeten sein. Das Fahrrad ist zum Beispiel in der Lage, den Klimawandel zu bekämpfen, zu einem besseren Wohlbefinden beizutragen und Menschen auf der ganzen Welt Freude zu bringen. Das ist unser Geschäft.

Der Weg mag lang sein, aber wie wir ihn gehen, ist relativ einfach: Freude teilen, mit Fürsorge und Verantwortung entwickeln und bauen, Mitmenschen wie die eigene Familie behandeln und andere dazu inspirieren, mithilfe des Fahrrads eine bessere Welt zu schaffen.



WIR GLAUBEN ANS FAHRRAD

Kaffee Kunst

Zwei unserer liebsten Dinge - Kaffee und Kunst - in einer geschmackvollen Tasse. Wenn er richtig zubereitet ist, ist er fast zu schade zum Trinken. Dann aber berührt er deine Lippen, und du erinnerst dich wieder daran, warum die ihn bestellt hast.



GROAD

Der von Velonews-Autor Caley Fretz geprägte Begriff „GROAD“ (ein Schachtelwort aus GRAVEL und ROAD) ist die allumfassende Bezeichnung für jede Form von Schotterstrecke. In der Regel verspricht GROAD eine etwas abenteuerlichere Ausfahrt. Wir empfehlen ihm, sich das Wort markenrechtlich schützen zu lassen. Hat er aber nicht, also benutzen wir es hier.

LT2-REIFEN

Lust auf GROAD? Dann solltest du unbedingt Bontragers LT2-Reifen aufziehen. Nur als 38C erhältlich. Mit einem anderen Reifen solltest du Schotterpisten auslassen.



CHI-TOWN BACKPACK

Chi-Town Backpack - Großes Gepäck clever verpackt. Bontragers Chi-Town Backpack ist eigentlich eher ein Koffer, der sich perfekt an deinen Rücken anschmiegt und problemlos ins Handgepäckfach passt. Mit mehr Platz und intelligent platzierten Reißverschlüssen ist der Chi-Town für alles bereit.



Elektrofahrräder

Hater kennen keine Liebe und fahren auch definitiv kein Fahrrad. So, hier also unser Bekenntnis: Elektrofahrräder haben es uns angetan. Wenn es manche als Betrug bezeichnen, wir damit aber länger und schneller fahren und öfter auf das Auto verzichten können, dann ist uns das ehrlich gesagt ziemlich egal.



Das Bread and Brat Haus

Die Künstlergemeinschaft entlang des Sugar River in Paoli, Wisconsin, hat ein Herz für Radfahrer und ist mit seinem reichlich vorhandenen Verpflegungsangebot ein willkommener Ort für eine Pause. Unser Lieblingscafé ist das Bread and Brat Haus, wo Eiscreme, Backwaren und Kaffee jeden Zwischenstopp versüßen. Gleich daneben wartet der Hop Garden mit Wisconsin's besten Pale Ales auf, die mit Hopfen aus dem Nachbarstädtchen Belleville gebraut werden.



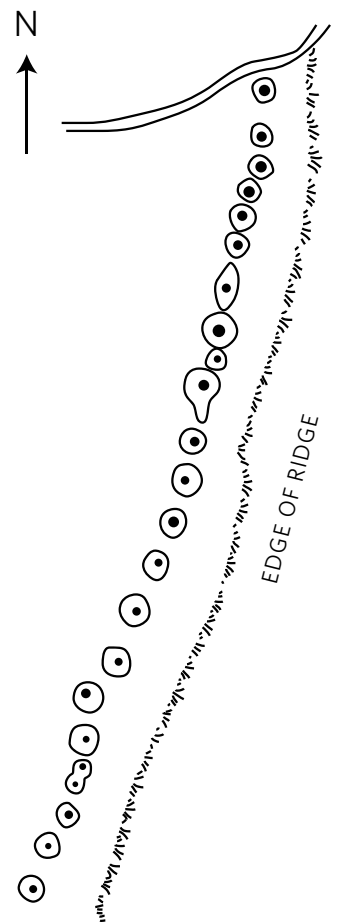
Vorderes IsoSpeed

Keine Frage, wir lieben die erste Generation des Domane, aber damals drehte sich irgendwie alles ums Heck. Jetzt, 2016, haben wir mit dem vorderen IsoSpeed diese beispiellose Geschwindigkeit auch im Vorderbau integriert.



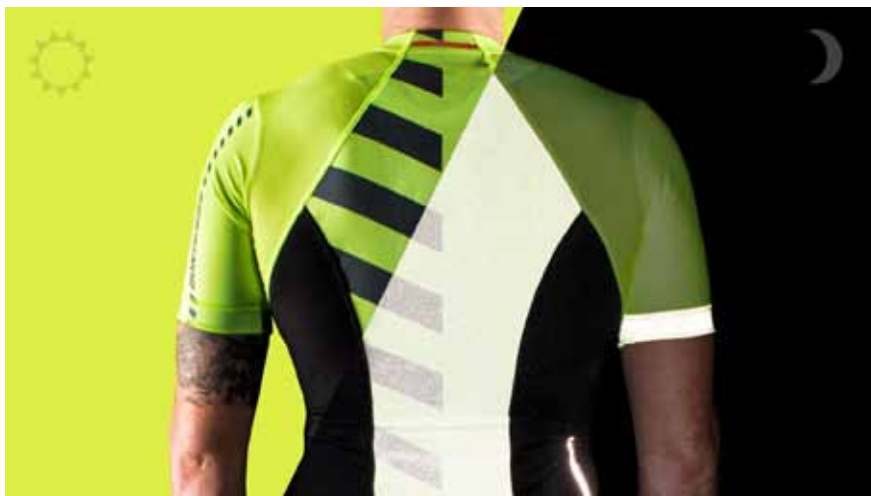
Mütter

Egal, ob sie uns ermahnen, vorsichtiger zu sein, oder sie uns darauf hinweisen, dass wir viel zu dünn aussehen und wir gefälligst was essen sollen - wir lieben unsere Mütter. Auf www.trekbikes.com findest du ein Interview mit Elaine „Lainey“ Burke, der Matriarchin von Trek. Du erfährst etwas über das Unternehmen aus der Zeit, als es nicht mehr als eine Idee, die am Küchentisch diskutiert wurde, war.



Die Effigy Mounds des Garman Nature Preserve

Während der Woodland-Periode (500 v. Chr. bis 1100 n. Chr.) bauten die ersten Einwohner unseres Heimatstaates Wisconsin zur Beisetzung und Ehrung ihrer verstorbenen Angehörigen Hügel, die sogenannten Effigy Mounds. Auf der anderen Straßenseite, gegenüber von unserem Firmensitz, sind diese Hügel mittlerweile Teil eines Naturreservats, das Trek-Mitarbeiter im Sommer zum Joggen und im Winter zum Skilanglauf einlädt. Die Geschichte unserer Heimat liegt uns sehr am Herzen, und wir fühlen uns geehrt, dass wir Zugang zu dieser heiligen Stätte haben, um Ruhe von den Sorgen der heutigen Zeit zu finden.



CONSPICUITY

Conspicuity (Auffälligkeit) ist nicht nur ein Wort, das so manchem Probleme bei der Aussprache bereitet (Con-spi-cue-i-ty), sondern auch die Inspiration für unsere Elektroingenieure bei der Entwicklung von Ausrüstung mit hoher Visibilität. Wenn sich also das nächste Mal ein Autofahrer über deinen hellen Scheinwerfer beschwert, bestell ihm einen schönen Gruß von unseren Ingenieuren.



FABIANS RETROSPEKTIVES BIKE

Kein Fahrer verkörpert sowohl die Herausforderungen als auch die Schönheit der Tour de France so sehr wie Fabian Cancellara. Die Tour 2016 wird das letzte Kapitel in seiner legendären Tour-de-France-Karriere sein, in deren Verlauf er sieben Etappensiege einfahren konnte und 29 glorreiche Tage das Gelbe Trikot überstreifen durfte. Wahrscheinlich gibt es in seiner Karriere aber keinen Moment mit mehr Bedeutung als die diesjährige 16. Etappe, die nämlich im schweizerischen Bern und damit in der Stadt enden wird, in der er aufwuchs. Um seine glanzvolle Karriere gebührend zu würdigen, hat sich Trek von seinen zahlreichen Errungenschaften inspirieren lassen und für diese eine Etappe ein Special-Edition-Bike entworfen. Angefangen bei seinen Tagen als Amateur, erzählen aufwendige Designelemente auf dem Rahmen die einzigartige Story von Spartacus. Es ist nicht einfach, einen Mann angemessen zu würdigen, der so viel für seinen Sport und seine Fans gegeben hat, aber wir finden, dass dieses Bike diese Herausforderung mit Bravour meistert. Und darum lieben wir es.



Die Jungs (und dieses Mal auch die Mädels!) sind zurück! Mit irren Stunts und einer gehörigen Portion Spaß zeigen sie erneut, was sich auf einem Mountainbike so alles anstellen lässt. Überzeuge dich selbst und schaue den Trek C3 Project-Ridern Brandon Semenuk, Brett Rheeder, Cam McCaul, Ryan Howard, Casey Brown und Andrew Shandro sowie die Geschwister Gee, Rachel und Dan Atherton im größten Mountainbike-Film des Jahres über die Schultern.

HUNDE

Der beste Freund des Menschen kommt in allen Formen und Größen daher, und wir lieben sie alle. Egal, ob sie uns auf dem Trail begleiten oder uns zu Hause ständig an den Fersen hängen, unsere Hunde sind mehr als nur Haustiere – sie sind ein wichtiger Teil der Trek-Familie.



FLIMS, SCHWEIZ

Der in der östlichen Schweiz gelegene Ort Flims war einst die Sommerresidenz von Milchbauern, deren Herden auf den grünen Weiden der umgebenden Hänge grasten. Heute ist es ein ganzjähriges Reiseziel für Outdoor-Begeisterte und nebenbei ein Mekka für die eMTB-Szene. Als wir vor Kurzem das komplett neue, E-Mountainbike Powerfly in Flims vorstellten, waren wir beeindruckt von den E-Mountainbike-Ladestationen, die überall im Gebiet installiert sind, den grandiosen Aussichten und den abwechslungsreichen und Trails. Flims, wir kommen bestimmt wieder.

VARIO-SATTELSTÜTZEN

Wir alle kennen das Gefühl, auf einer besonders brenzligen Abfahrt hinten am Sattel hängenzubleiben. Nervig, oder? Vario-Sattelstützen bieten die Möglichkeit, die Sattelhöhe während der Fahrt anzupassen, damit du mit einem niedrigen Schwerpunkt jeden Trail meistern kannst, ohne Angst haben zu müssen, irgendwo hängenzubleiben. Und wenn der Trail plötzlich ansteigt, genügt ein simpler Knopfdruck, um den Sattel für eine optimale Antriebseffizienz wieder in seine Ausgangshöhe anzuheben.



Cross-Kurs auf dem Hinterhof

Manche haben einen Pool. Andere eine Kinderschaukel. Und wir haben uns in unserem Hinterhof eine maßgefertigte UCI-Cyclocross-Strecke samt Rampen und Hürden angelegt. Aber egal, wie du deine freie Zeit zu Hause verbringst, stelle immer genügend Bier kalt und schau, dass der Grill stets bereit ist.



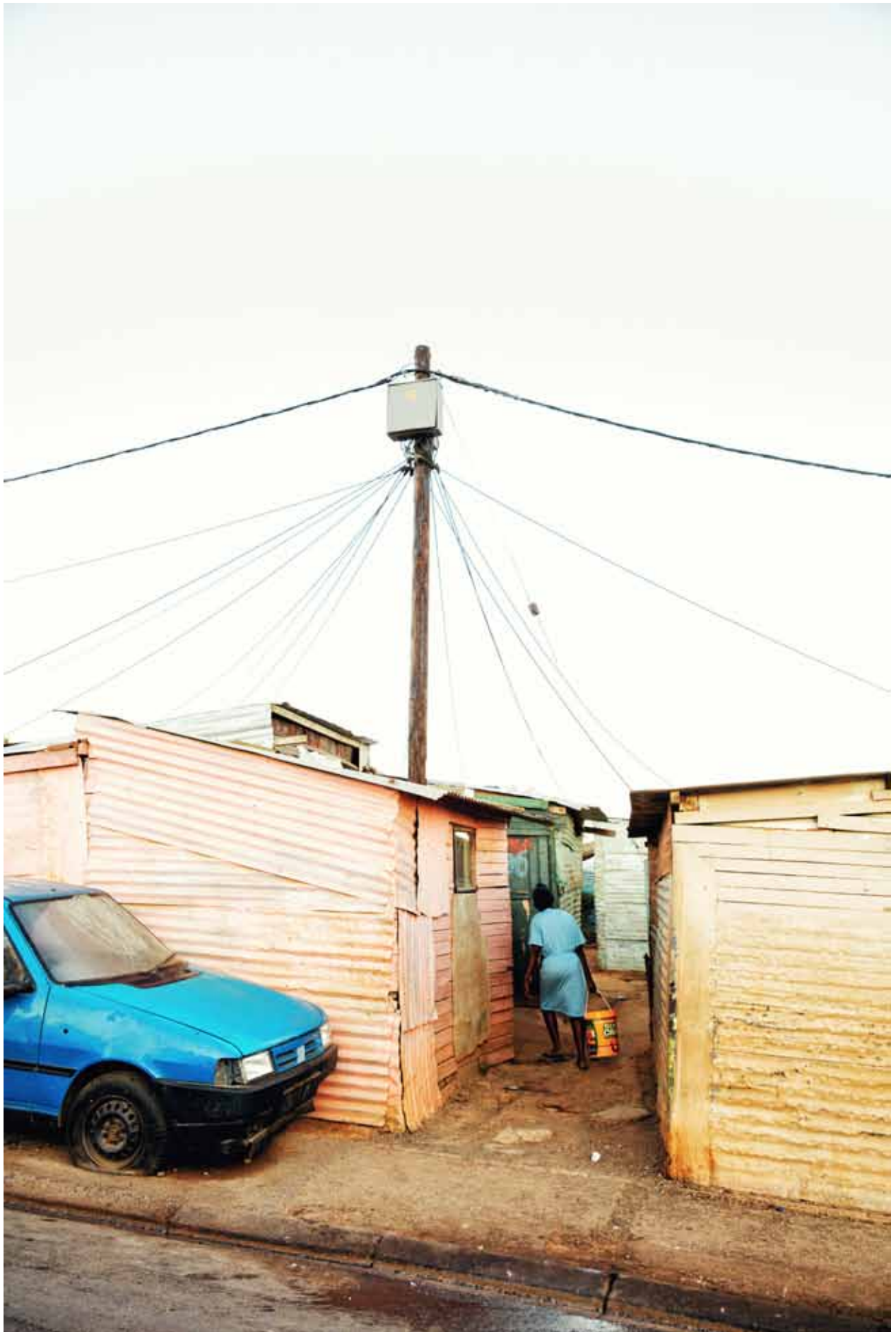
RL-FLASCHENHALTER

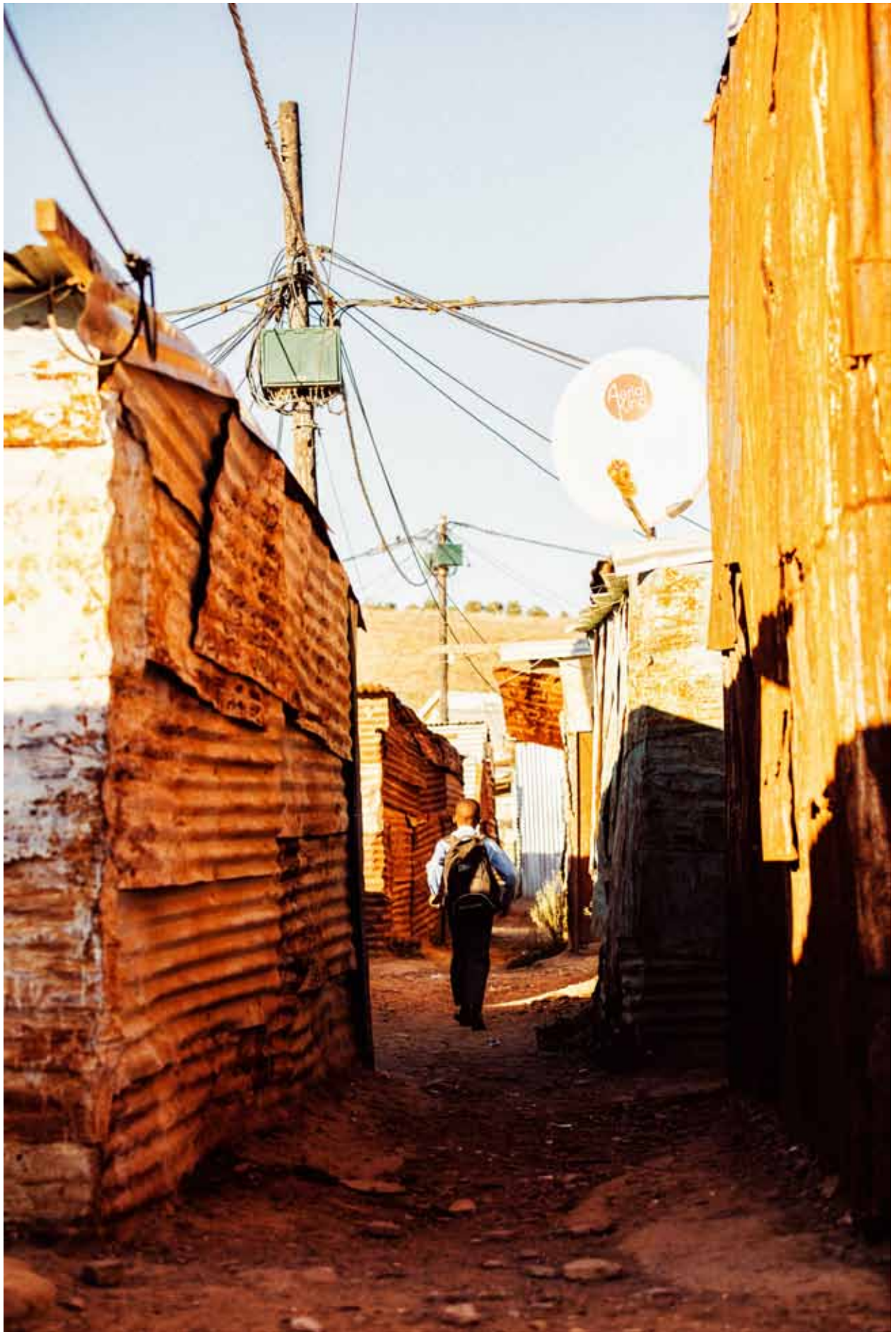
Folgt man gängigen Konventionen, sollte die Farbe deines Lenkerbandes mit der deines Flaschenhalters übereinstimmen. Wir sind der Meinung, dass solche Details einen großen Unterschied ausmachen können, aber bekanntlich lässt sich über Geschmack nicht streiten. Egal, ob du dich für einheitlich oder bunt entscheidest, die RL-Flaschenhalter sind in einer Reihe von Farben erhältlich, damit du deinem Bike eine persönliche Note verpassen kannst.

Velocis Halo S1 Softshell

Tag wie Nacht. Bontragers innovative Halo-Bekleidung ist darauf konzipiert, bei jeder Tages- und Nachtzeit die größte Aufmerksamkeit auf dich zu lenken. Fluoreszierendes Gelb und disruptive Muster machen tagsüber auf dich aufmerksam, während integrierte reflektierende Details nachts für hohe Sichtbarkeit sorgen. Die Velocis Halo S1 ist die unerlässliche Softshell-Jacke für Ausfahrten bei jeder Tageszeit.









Näher als wir denken

In unserem Leben gibt es immer wieder Momente, in denen wir uns isoliert fühlen. Dann kann es schnell passieren, dass wir das Gefühl haben, auf uns allein gestellt zu sein – getrennt von den Menschen und der Welt um uns herum. Allerdings sind wir auch in solchen Momenten viel verbundener, als wir denken.

Zu Beginn dieses Jahres machten sich Bud Reeder und Lentine Alexis auf, um die Verbundenheit zu finden, die sie vermisst hatten. Laut Lentine wollten sie in einer Zeit, in der sie sich kraftlos fühlten, ihrem Leben einen neuen Sinn geben. Und natürlich setzten sie dabei auf das Fahrrad, und zwar nicht nur, weil es einen wesentlichen Bestandteil ihres Lebens bildete, sondern auch, weil sie an die verbindende Kraft des Fahrrads glaubten. So richteten sie ihren Blick auf eine Herausforderung epischen Ausmaßes – ein achttägiges Etappenrennen durch eines der zermürendsten Mountainbike-Terrains der Welt.

Mit ihrer Teilnahme am ABSA Cape Epic wollten Bud und Lentine andere Frauen auf der ganzen Welt dazu inspirieren, mehr Fahrrad zu fahren. Mehr aber noch als nur reine Inspiration, wollten sie tatsächlich mehr Frauen auf ein Fahrrad setzen. „Wenn du etwas liebst, willst du es auch mit anderen teilen“, sagte Bud. Und genau das taten sie.

Um mehr Frauen dabei zu helfen, dank des Fahrrads einen neuen Weg in ihrem Leben zu beschreiten, schlossen sie sich mit Qhubeka und World Bicycle Relief zusammen. Ihr ehrgeiziges Ziel war es, genug Gelder zu sammeln, um Bewohnern des Townships Kayamundi am Rande der südafrikanischen Stadt Kapstadt 65 Fahrräder zu übergeben.



Qhubeka – was in der Bantu-Sprache Nguni so viel wie „fortfahren“, „weitermachen“ oder „voranschreiten“ bedeutet – ist eine gemeinnützige Organisation, die Menschen im Gegenzug für gemeinschaftliches Engagement, vorbildliche Führungsfunktionen oder hervorragende akademische Leistungen Fahrräder spendet.

Den Tag, an dem Bud und Lentine die Fahrräder nach Kayamundi brachten, werden sie nie vergessen. „Die Geräusche, Gerüche und Bilder, die wir in dem Dorf wahrnahmen, waren überwältigend“, beschrieb Lentine ihre ersten Eindrücke. Auf einer staubigen, unbefestigten Straße, die sich wie eine Schneise durch das Zentrum des Townships wand, wurden sie von Scharen barfußiger Kinder begeistert empfangen. Begleitet wurde das aufgeregte Treiben von freudigen Umarmungen und dem kollektiven Klang von Fahrradklingeln.

An Orten wie Kayamundi verändern Fahrräder Leben. Unter den Bewohnern, die sich im Rahmen des Programms ein Fahrrad verdient hatten, befand sich eine junge Frau namens Olwethu. Die gutherzige und äußerst intelligente Olwethu geht in die 12. Klasse und lebt zusammen mit ihrer Mutter und ihrer Nichte in einer kleinen Zwei-Zimmer-Hütte mit Wellblechdach. Sie träumt davon, später Ärztin oder Ingenieurin zu werden, und ihr neues Fahrrad wird ihr dabei helfen, ihren Traum zu verwirklichen. Es verkürzt nicht nur die Fahrzeit zur Schule, sondern spart ihr auch die hohen Transportkosten.

Dennoch gibt es noch einige Herausforderungen zu bewältigen.

Da eine Frau auf einem Fahrrad in Kayamundi kein alltäglicher Anblick ist, demonstriert Olwethu jeden Tag aufs Neue eine

gehörige Portion Mut, wenn sie mit dem Fahrrad zur Schule fährt, und trägt auf diese Weise dazu bei, die Mission von Bud und Lentine voranzutreiben. Andere junge Frauen in ihrer Gemeinschaft werden Olwethus Mut erkennen und sich vielleicht dazu inspirieren lassen, ihrem Beispiel zu folgen und sich durch Engagement in der Gemeinschaft ein Fahrrad zu verdienen.

Bevor sie Kayamundi verließen, begleiteten Bud und Lentine Olwethu nach Hause, wo ihr neues Fahrrad jetzt an einer Wand vor ihrer Hütte angelehnt steht. Als Olwethu verspricht, dass sie gut auf ihr neues Fahrrad aufpassen und viel Spaß damit haben wird, realisierten Bud und Lentine, wie sehr sie sich durch dieses einfache Gefühl mit Olwethu verbunden fühlten. Auch wenn sie es auf unterschiedliche Weise fahren mögen, ist das Fahrrad im Grunde ein Mittel zur Selbstermächtigung.

Von Kayamundi aus reisten Bud und Lentine zurück nach Kapstadt, wo das Rennen starteten sollte, das der eigentliche Grund für ihre Mission gewesen war. „Zu wissen, dass Olwethu heute Morgen aufwacht und in der Lage ist, sich unabhängig fortzubewegen, und dass sie mit ihrer bewundernswerten Entschlossenheit jetzt voller Stolz durch die Straßen von Kayamundi rollt, lässt mich hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Unsere schier unüberwindbare Aufgabe, den ABSA Cape Epic zu absolvieren, erscheint im Vergleich dazu schon fast wie ein Kinderspiel“, fügte Lentine hinzu.

Vom Start weg waren sie von einer tiefen Verbundenheit mit Olwethu, der jungen Frau aus Kayamundi, und Fahrradfahrern auf der ganzen Welt erfüllt. Und beiden wurde schnell klar, dass es auf ihrer Reise nach Südafrika auch um etwas Anderes gehen sollte: Mut.



Olwethus neues Fahrrad verkürzt nicht nur die Fahrzeit zur Schule, sondern spart ihr auch die hohen Transportkosten, damit sie ihren Traum von einer Karriere als Ärztin oder Ingenieurin verwirklichen kann.

Im Rahmen ihrer Kampagne, das ABSA Cape Epic zu fahren, spendeten Bud und Lentine 60 Fahrräder zugunsten von World Bicycle Relief und Qhubeka. Um mehr darüber zu erfahren, wie auch du Menschen wie Olwethu dabei helfen kannst, ein selbstbestimmteres Leben zu leben, besuche www.qhubeka.org.









Am dritten Tag des knapp 800 Kilometer langen Rennens war Bud in einen Sturz verwickelt, von dem sie nicht einfach aufstehen, sich den Dreck abklopfen und sich wieder in den Sattel schwingen konnte. Durch das in Mitleidenschaft gezogene Knie war sie danach nicht mehr in der Lage, den vollen Druck auf die Pedale auszuüben. Bud aber gab nicht auf. Mit halber Kraft kämpfte sie in einer weiteren Etappe gegen Schmerz, Wind, Sand und Hitze an.

Am vierten Tag pushten sie sich unter der erbarmungslosen Sonne stundenlang durch unnachgiebige Anstiege und rumpelnde Abfahrten, bis die Ziellinie endlich in Sichtweite war. Die Erleichterung, es erneut nach Hause geschafft zu haben, sollte allerdings schnell Enttäuschung weichen – sie hatten das Zeitlimit um gerade einmal zwei Minuten überschritten.

Nachdem sie an der Ziellinie ihre Bikes abgeben mussten, entfernten die Rennoffiziellen ihre Startnummern von den Lenkern. Aus. Geschlagen. Sie durften nicht mehr zur fünften Etappe antreten.

Für die beiden, die ihr Leben lang alles dafür gaben, auf ihren Bikes alle möglichen Herausforderungen zu bewältigen, war es natürlich verheerend, etwas aufgeben zu müssen, worauf sie sich so lange vorbereitet hatten. „Egal wie viel du trainierst, nichts kann dich auf den Moment vorbereiten, an dem du erkennen musst, dass du die Ziellinie niemals erreichen wirst“, sagte Lentine.

Bei Rennen allerdings geht es eben genauso viel darum, mit dem Unberechenbaren zurechtzukommen, wie die erwarteten Herausforderungen zu meistern. In gewisser Hinsicht trifft für alle

großen Herausforderungen im Leben dasselbe zu: Es werfen dich nicht die Dinge aus der Bahn, auf die du vorbereitet bist, sondern die, von denen du überrascht wirst.

Obwohl die Story ihrer Reise nach Südafrika eigentlich über das Rennen sein sollte, ging es am Ende, und in einem viel tieferen Sinn, um die verbindende Kraft des Fahrrads. Es war ein Projekt, das sich laut Lentine „zwar um ein Mountainbike-Rennen drehte, aber um etwas viel Größeres, Emotionaleres und Kraftvolleres ging.“

„Die Kraft des Fahrrads ist real“, sagte sie. „Wir sind nach Afrika gekommen, um einer jungen Frau und anderen wie sie zu helfen. Wir wollten ihr etwas geben, das Freiheit und Selbstbemächtigung repräsentiert, etwas, das sie von alleine vielleicht nicht bekommen hätte. Ich glaube, das haben wir erreicht. Und im Gegenzug haben wir von ihrer Kraft, Liebe und Verbundenheit erhalten, was wir ohne sie so auch nicht empfunden hätten.“

Die Bilder unserer bedeutsamsten Reisen vergessen wir nie. Für Bud und Lentine sind es die ausdrucksvollen Augen der Kinder, die freudig hinten ihren Fahrrädern hinterherliefen, als sie das Township auf den unebenen Schotterstraßen passierten. Es sind die jungen Mädchen, die Wasserbehälter zurück in ihre Hütten trugen. Es ist der Sonnenuntergang über den Hügeln von Kayamundi und das lange orangefarbene Licht, das er über die Gemeinschaft darunter warf. Und das vielleicht prägendste Bild, das sich für immer in ihr Gedächtnis eingebrannt hat: Olwethu auf ihrem neuen Fahrrad, die Freude in ihrem breiten Lächeln und der Wind in ihrem Haar, als sie in ein neues Leben radelte.

Trek ist auf dem Gebiet der MTB-Technologie weltweit führend. Es ist daher keine Überraschung, dass Trek auch die technologisch fortschrittlichsten Mountainbikes der Welt baut. Die Innovationen beschränken sich jedoch nicht nur auf unsere Highend-Bikes. Jedes einzelne Modell steckt voller Features und Details, die jeden Kilometer auf dem Trail zu einem besseren Erlebnis machen.



Die Race Shop Limited-Produkte sind aus den Wünschen und Anforderungen der weltbesten Fahrer geboren. Diese einzigartigen, geheimen und nicht leicht zu kriegenden Artikel sind in der Regel mitten in der Saison erhältlich - ohne Garantie auf Nachschub. Dieses limitierte und überaus attraktive Ergebnis der Zusammenarbeit von Treks Produktentwicklung mit unseren Athleten ist jetzt auch für dich verfügbar.

Limitierte Größen. Begrenzte Mengen. Und nur für einen begrenzten Zeitraum.

RACE SHOP LIMITED





Emily Batty
Trek Factory Racing XC
2015 Pan Am Games Gold Medalist

PROCALIBER DIE SPIELREGELN HABEN SICH GEÄNDERT

PROCALIBER 9.8 SL

Matte Dnister Black **RAHMEN** Superleichtes OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** RockShox SID RL, 100 mm Federweg

SCHALTWERK SRAM X01 Carbon, Roller Bearing Clutch

KURBELGARNITUR SRAM X1 Carbon **LAUFRÄDER** Bontrager

Kovee Pro, OCLV Carbon, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)





Emily Batty
Trek Factory Racing XC
2015 Pan Am Games Gold Medalist



PROCALIBER

In der Blütezeit des Mountainbikings wurde das Procaliber von allen anderen Race-Bikes beneidet. Nun ist es zurück, um den XC-Zirkus erneut zu dominieren, den Begriff „Hardtail“ neu zu definieren und in puncto Speed und Handling neue Maßstäbe zu setzen.



PROCALIBER 9.6 Trek Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Race Face Ride **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



PROCALIBER 9.6 Matte Roarange **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Race Face Ride **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



PROCALIBER 9.7 WOMEN'S Powder Blue **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM X1, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X11200 **LAUFRÄDER** Bontrager Mustang Pro, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)



PROCALIBER 9.7 Viper Red **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Mustang Pro, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)



PROCALIBER 9.7 Matte Trek Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Mustang Pro, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)

PROCALIBER 9.9 SL RACE SHOP LIMITED

PROCALIBER 9.9 SL RACE SHOP LIMITED
Matte Carbon Smoke **RAHMEN** Superleichtes OCLV
Mountain Carbon **FEDERUNG** Fox Factory 32 Float SC,
100 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM XXI Eagle, Roller
Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM XXI Eagle
LAUFRÄDER DT Swiss XMC1200 Carbon, Boost110 vorne,
Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)





TOP FUEL

Das Bike, das in der Vergangenheit zahlreiche MTB-Rennen dominierte, ist zurück, um erneut die Spitzenplätze für sich zu beanspruchen. Dank neuester Technologie ist das verfeinerte und wiedererstarke Top Fuel das schnellste Bike auf dem Trail.



TOP FUEL 9.8 SL WOMEN'S Powder Blue **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 100 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg; Fox Performance Float, RE:aktiv XC **SCHALTWERK** SRAM X01, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X1 Carbon **LAUFRÄDER** Bontrager Kovee Pro, OCLV Carbon, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)



TOP FUEL 9.8 SL Matte Dnister Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 100 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg; Fox Performance Float, RE:aktiv XC **SCHALTWERK** SRAM X01, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X1 Carbon **LAUFRÄDER** Bontrager Kovee Pro, OCLV Carbon, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)



TOP FUEL 8 Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 100 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg; Fox Performance Float, RE:aktiv XC **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Race Face Ride **LAUFRÄDER** Bontrager Mustang Elite, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten (15,5": 142 x 12 mm hinten)*



Dan McConnell
Trek Factory Racing XC
Australian National Champion

FUEL EX DAS PERFEKTE TRAIL-BIKE



FUEL EX 8 29 Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Rhythm 34 Float, 130 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Duster Elite, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten





Casey Brown
Trek Factory Racing Enduro
Madeira, Portugal

FUEL EX

Du willst ein robustes, effizientes Trail-Bike mit langem Federweg UND ein wendiges XC-Bike? Mit dem Fuel EX bekommst du beides. Du wirst dieses Bike lieben, egal, ob du bereits zigtausende Trail-Kilometer hinter dir hast oder du dein Mountainbike-Abenteuer gerade erst beginnst.



FUEL EX 9.8 29 Matte/Gloss Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 34 Float, 130 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Line Comp 30, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



FUEL EX 9.8 WOMEN'S Matte Dnister Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 34 Float, 130 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Duster Elite, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



FUEL EX 8 WOMEN'S Crystal White **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Rhythm 34 Float, 130 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Duster Elite, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



FUEL EX 9.8 27.5 PLUS Matte/Gloss Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 34 Float, 140 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Naben DT Swiss 350 mit Scheibenaufnahme, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNRinglé Duroc 40 SL



FUEL EX 8 27.5 PLUS Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Performance 34 Float, 140 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM GX 1000 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNRinglé Duroc 40 SL

**A MOUNTAIN BIKE FILM
THAT'S NOT2BAD**

STARRING:

Brandon Semenuk

Brett Rheeder

Cam McCaul

Ryan Howard

Casey Brown

Andrew Shandro

Gee Atherton

Rachel Atherton

Dan Atherton





REMEDY DER BERG SIEHT PLÖTZLICH VIEL KLEINER AUS



REMEDY 9.8

Matte Dnister Black/Waterloo Blue **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 150 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 150 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Line Comp 30, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten





Sergio Mantecón, René Wildhaber, and Casey Brown
Trek Factory Racing
Madeira, Portugal

REMEDY

Das Remedy ist das Mountainbike für Mountainbiker. Rocke jeden Trail auf deine unnachahmliche Weise – auf einem Bike, das in Sachen Performance und Vielseitigkeit die volle Punktzahl erreicht.



REMEDY 9 RACE SHOP LIMITED Viper Red/Trek Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 150 mm hinterer Federweg; **FEDERUNG** RockShox Lyrik RC, 130/160 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM X1, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X1 1200 **LAUFRÄDER** Bontrager Line Comp 30, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



REMEDY 8 Matte Trek Black/Gloss Trek White **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 150 mm hinterer Federweg; **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 150 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM GX 1000 **LAUFRÄDER** Bontrager Duster Elite, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



REMEDY 8 WOMEN'S Matte Dnister Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 150 mm hinterer Federweg; **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 150 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM GX 1000 **LAUFRÄDER** Bontrager Duster Elite, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten

CALI WOMEN'S

Das Cali ist ein vielseitiges Mountainbike für Frauen, das jede Menge Fahrspaß bietet. Es überzeugt auf dem Trail, ist leistungsfähig und vermittelt Vertrauen, während die breite Modellpalette das passende Bike für jeden Stil bereithält.



CALI S WOMEN'S Matte Black Pearl **RAHMEN** WSD Alpha Gold Aluminium **FEDERUNG** RockShox 30, 100 mm Federweg (13,5: 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Acera M3000, Shadow **KURBELGARNITUR** Shimano M351 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula, Felgen Bontrager Connection



CALI S WOMEN'S Dark Aquatic **RAHMEN** WSD Alpha Gold Aluminium **FEDERUNG** RockShox 30, 100 mm Federweg (13,5: 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Acera M3000, Shadow **KURBELGARNITUR** Shimano M351 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula, Felgen Bontrager Connection

Rachael Gurney
Trek Ambassador
Briançon, France



NEUE HÖHEPUNKTE



DAS ANDES PACIFICO



An der Westküste Südamerikas, in der Mitte des schmalen Teils des Kontinents, liegt Chiles von leuchtenden Farben und lebhaften Marktplätzen geprägte Hauptstadt Santiago. Jenseits der Metropole erheben sich die mächtigen Berge der Anden und umhüllen die Stadt mit einem fahlen Schleier. Hier ist die Landschaft wild, rau und zerklüftet. Mit anderen Worten ist hier ein idealer Ort für Trail-Spaß mit neuen und überraschenden Höhepunkten und ein perfektes Testgelände für die Gruppe unerschrockener Fahrer, die nach Chile gekommen ist, um sich auf das Abenteuer des Andes Pacifico einzulassen, eines Rennens über 5 Etappen mit technisch anspruchsvollen Trails.

Für eine Aufwärtstour vor dem Rennen verlassen wir die Metropole, nach mehr als 650 Höhenmetern Anstieg in der ersten Stunde fühlt es sich jedoch immer noch so an, als hätten wir die Stadt kaum verlassen. Trotz der Schweißperlen auf unserer Stirn können wir noch immer die hupenden Autos und bellenden Hunde der Stadt unter uns hören. Wir legen eine Pause ein, schauen auf Santiago herab und lassen die Herausforderung, die in den nächsten Tagen vor uns liegt, voll auf uns wirken. Nach einer wohlverdienten und kühlenden Fahrt durch die Gebirgsausläufer der Stadt kehren wir auf ein Bier und eine Mahlzeit ein. Am Tisch spricht niemand aus, was alle wissen: Dies wird ein ganz besonderes Abenteuer.





WILLKOMMEN IN CHILE

Die Sonne von den benachbarten Bergen taucht das Tal in ein goldfarbenedes Licht. Wir lassen uns ein kaltes Bier schmecken, kühlen unsere Füße im Gebirgsbach bei unserem Camp und lassen die Atmosphäre mit unseren Mitfahrern und Kameraden entspannt auf uns wirken, ganz auf die chilenische Art. Das Andes Pacifico ist viel mehr als ein weiteres Rennen im Terminkalender. Das Entdecken, nicht der Kampf um Sekunden ist die Essenz dieses mehrtägigen Rennens, das von der Atmosphäre der Hochanden, Geschichten von Beinahe-Abstürzen und neu gelernten Tricks geprägt ist und fantastische Linien durch Kakteenfelder, Drops über staubiges, loses Gestein und abenteuerliche ausgesetzte Kurven zu bieten hat. Das Andes Pacifico ist ein Abenteuer im wahrsten Sinne des Wortes.

DARF ICH VORSTELLEN: ANTI-GRIP

Es ist ein schmaler Grat zwischen der zuverlässigen Traktion eines hervorragenden Reifens und dem Unsicherheitsgefühl, dass man am treffendsten als „Anti-Grip“ bezeichnen kann. Die besten Fahrer bewegen sich souverän auf diesem schmalen Grat. Sie wissen genau, wo das Limit ist. Sie fahren nicht in der Nähe des Grenzbereichs, sondern auf der Grenze. Wir bei Bontrager beschäftigen uns intensiv mit diesem schmalen Grat. Wir untersuchen ihn aus jeder Perspektive, analysieren ihn und testen ihn unter den unbarmherzigsten Bedingungen, die in der Realität vorstellbar sind, denn nur so können wir immer bessere Produkte entwickeln. Die Bedingungen in Chile boten reichlich Gelegenheit, diesen schmalen Grat zu erforschen. Immer wieder gab es fast chaotische Situationen - ein Fahrer beschrieb die Bedingungen als „mit Murmeln über Eis fahren“ - aber nach jedem besonders steilen oder technisch anspruchsvollen Abschnitt surfen wir wieder mit perfektem Halt durch Kurve um Kurve und wunderten uns, warum wir kurz zuvor noch unsicher waren. So ist es mit dem berühmtesten „Anti-Grip“. Er lockt uns immer wieder aus der Reserve und stellt unser Sicherheitsgefühl auf die Probe. Er fordert dich heraus, immer auf Überraschungen gefasst zu sein. Von einem Moment zum anderen ist auf deinem Bike Alarmstufe Rot, wenn du auf einen Kaktus zurast und deine Reifen um Bodenhaftung kämpfen. Auf Trails wie diesen bedeutet Konzentration alles.





DIE MENSCHEN

Zum Abschluss des Rennens jagen wir dem Sonnenuntergang entgegen. Unser Nachtquartier liegt 2.600 Meter über dem Meeresspiegel. Das Domizil hat keine Wände, kein Dach und kein fließendes Wasser - nur eine grenzenlose Aussicht und die Kondore als einzige Gesellschaft.

In der Entfernung schlummert Santiago in gedämpftem Licht, und über uns erhellen Mond und Sterne den Himmel. Ein perfekterer Ausklang für unsere Reise in Chile lässt sich kaum vorstellen. Eine umwerfende Landschaft, fantastisches Wetter und unvergleichlicher Fahrspaß. Letztlich sind es jedoch die Menschen, die diese Tage unvergesslich machen.

Beim Andes Pacifico traten 70 Fahrer aus der ganzen Welt zu einem Rennen an, das nur einen kleinen Ausschnitt der fantastischen Landschaft Chiles präsentierte. Das Besondere ist die Freundschaft, die uns verbindet, denn wir alle lieben es, Mountainbike zu fahren und Landschaften zu entdecken. Dieses Rennen ist in der Hinsicht vielleicht nicht einzigartig, die Atmosphäre fördert jedoch eine Kameradschaft, die an anderen Orten selten zu finden ist. Als wir zum Abschluss in fröhlicher Runde miteinander anstoßen, sind wir alle dankbar, dass wir gemeinsam ein weiteres außergewöhnliches Abenteuer erleben durften.





AB IN DEN HUBSCHRAUBER

Mit einem knurrenden Geräusch startet der Motor und schickt Wellen kräftiger Vibrationen durch das spartanische Cockpit. Mit den Beinen im Fußraum aus Plexiglas legen wir die Sicherheitsgurte an, während der Pilot der Flugsicherung seinen Start ankündigt. Drei, zwei, eins und wir heben ab. Für unseren stoischen Piloten war dies wohl ein Tag wie jeder andere, für uns hingegen war es ein unvergessliches Erlebnis. Der Hubschrauber steigt höher und höher, bis zum 3500 m hoch

gelegenen Gipfel des Cerro de Ramón, der an eine Mondlandschaft erinnert. Unter uns bilden die zerklüfteten Gipfel einen scharfen Kontrast zum klaren Blau des Himmels. Als der Helikopter landet und unsere Bikes ausgeladen werden, sind wir überwältigt von dem, was vor uns liegt - eine Abfahrt über 2200 Höhenmeter durch die sonnendurchfluteten Anden, der perfekte Abschluss eines unvergleichlichen Abenteuers.

SESSION & SLASH

Trek Gravity-Bikes sind fürs Grobe geschaffen, egal, ob du dir eine Downhill-Strecke auf Weltcup-Niveau vornimmst oder du die Rampen im Bike-Park unsicher machst.

Exklusive Technologien – von unglaublich fortschrittlichen Federelementen bis hin zu Rahmen mit fein abstimmbarer Geometrie und besserer Kontrolle – machen diese Maschinen zu den leichtesten und robustesten Gravity-Bikes auf dem Berg.



SESSION 9.9 DH 27.5 RACE SHOP LIMITED Viper Red **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, 210 mm hinterer Federweg; **FEDERUNG** Fox Factory 40 FIT RC2, 203 mm Federweg; Fox DHX2 SLS **SCHALTWERK** Shimano Saint Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Saint **LAUFRÄDER** DT Swiss FR1950 Gravity Classic, 110 x 20 mm vorne, 157 x 12 mm hinten



SLASH 9.9 29 RACE SHOP LIMITED Viper Red **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, 160 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** Fox Factory 36 Talas, 160 mm Federweg; Fox Factory Float X2 **SCHALTWERK** SRAM X01 Eagle, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X01 Eagle **LAUFRÄDER** Bontrager Line Elite 30, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



SLASH 9.8 29 Matte Trek Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, 160 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Lyrik RC, 130/160 mm Federweg; RockShox Super Deluxe RC3 **SCHALTWERK** SRAM X1, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X1 1200 **LAUFRÄDER** Bontrager Line Comp 30, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten

Brett Rheeder
Trek C3 Project
Red Bull Rampage



SUPERFLY

Das Bike, das die Standards für 29er-Mountainbikes setzte, ist immer noch ganz vorne dabei. Die Superfly-Modellreihe mit ihren unglaublich leichten XC-Raketen aus Aluminium ist nicht nur schnell. Sie ist die schnellste.



SUPERFLY 6 Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM GX 1000 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, 15 mm vorne; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



SUPERFLY 6 WOMEN'S Purple Lotus **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM GX 1000 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, 15 mm vorne; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



SUPERFLY 6 Matte Green-light **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM GX 1000 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, 15 mm vorne; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



SUPERFLY 7 Matte Viper Red **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** Fox Performance 32 Float SC, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Shimano Deore XT **LAUFRÄDER** Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready, Boost110 vorne, 142 x 12 mm hinten

X-CALIBER

Nichts schlägt die Effizienz, Einfachheit und den Fahrspaß eines X-Caliber mit 29er- oder 27,5"-Laufrädern. Perfekt für XC-, Marathon- und 24-Stunden-Rennen – oder für einen heißen Reifen auf dem nächsten Singletrack.



X-CALIBER 8 Matte Viper Red **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **FEDERUNG** RockShox Recon Silver TK, 100 mm Federweg (13,5: 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** SRAM GX **KURBELGARNITUR** SRAM S1000 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula, Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



X-CALIBER 8 Trek Black/Firebrand **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **FEDERUNG** RockShox Recon Silver TK, 100 mm Federweg (13,5: 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** SRAM GX **KURBELGARNITUR** SRAM S1000 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula, Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



X-CALIBER 9 Matte Trek Black/Volt Green **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **FEDERUNG** RockShox Recon Silver, 100 mm Federweg (13,5": 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow **KURBELGARNITUR** Race Face Ride **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready



X-CALIBER 9 Waterloo Blue **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **FEDERUNG** RockShox Recon Silver, 100 mm Federweg (13,5": 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow **KURBELGARNITUR** Race Face Ride **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager; Felgen Bontrager Mustang Elite Tubeless Ready

STACHE

Das Stache ist eine neue Mountainbike-Spezies mit 29plus-Performance. Die breiten 3"-Reifen bieten unbarmherzigen Grip und weisen all die Vorteile von 29ern auf. Die deutlich kürzeren Kettenstreben sorgen für mehr Spaß und ein agiles Fahrverhalten.



STACHE 9.8 Matte Carbon Smoke **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 120 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM X01, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X1 Carbon **LAUFRÄDER** Bontrager Line Pro 40, OCLV Carbon, Tubeless Ready, Boost110 vorne, Boost148 hinten



STACHE 7 Matte Green-light **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** Manitou Magnum 34 Comp, 120 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM X1 1200 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNringlé Duroc 50 SL

Katy Winton
Trek Factory Racing Enduro
Antur Stiniog, Wales



Alex Applegate, Bontrager Hard Goods Marketing Manager
Ryan Walsch, Trek Australia Customer Service
Wollongong, Australia



MARLIN

Das Marlin orientiert sich an unseren leichten, schnellen XC-Bikes. Die passende Laufradgröße für jede Rahmengröße, Performance-Genie und ein unschlagbares Fahrgefühl machen das Marlin zum perfekten Trail-Bike.



MARLIN 7 Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Silver Aluminium **FEDERUNG** RockShox 30 **SCHALTWERK** Shimano Acera M3000, Shadow **KURBELGARNITUR** Shimano M351 **LAUFRÄDER** Formula DC22-Hinterradnabe aus Aluminium; Bontrager Connection-Hohlkammerfelgen (32 Loch)



MARLIN 7 Roarange **RAHMEN** Alpha Silver Aluminium **FEDERUNG** RockShox 30 **SCHALTWERK** Shimano Acera M3000, Shadow **KURBELGARNITUR** Shimano M351 **LAUFRÄDER** Formula DC22-Hinterradnabe aus Aluminium; Bontrager Connection-Hohlkammerfelgen (32 Loch)



MARLIN 5 Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Silver Aluminium **FEDERUNG** SR Suntour XCT, 100 mm Federweg (13,5; 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Tourney TY300 **KURBELGARNITUR** Shimano Tourney TY501 **LAUFRÄDER** Formula DC27-Hinterradnabe aus Aluminium; Bontrager Connection-Hohlkammerfelgen (32 Loch)



MARLIN 5 Quicksilver **RAHMEN** Alpha Silver Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Tourney TY300 **KURBELGARNITUR** Shimano Tourney TY501 **LAUFRÄDER** Formula DC27-Hinterradnabe aus Aluminium; Bontrager Connection-Hohlkammerfelgen (32 Loch)

SKYE WOMEN'S

Das Skye kennt keine Grenzen. Von den frauenspezifischen Kontaktpunkten bis hin zur optimierten Laufradgröße wurde jedes Detail berücksichtigt, um auf dem Trail viel Spaß und wilde Abenteuer zu garantieren.



SKYE S WSD Matte Metallic Charcoal **RAHMEN** WSD Alpha Silver Aluminium **FEDERUNG** SR Suntour XCT, 100 mm Federweg (13,5: 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Tourney TY300 **KURBELGARNITUR** Shimano Tourney TY501 **LAUFRÄDER** Formula alloy hubs; Bontrager Connection rims



SKYE S WSD Green-light **RAHMEN** WSD Alpha Silver Aluminium **FEDERUNG** SR Suntour XCT, 100 mm Federweg (13,5: 80 mm Federweg) **SCHALTWERK** Shimano Tourney TY300 **KURBELGARNITUR** Shimano Tourney TY501 **LAUFRÄDER** Formula alloy hubs; Bontrager Connection rims





Eine recht monotone Fahrt

DIE GESCHICHTE VOM ERSTEN TREK,
DAS DEN SÜDPOL ERREICHTE

Jedes Unternehmen hat ihre eigenen Legenden. Erzählungen, die ein wichtiges Ereignis, einen Wert oder ein gewünschtes Verhalten unterstreichen sollen, werden von der Führungsebene an die Mitarbeiter weitergegeben, bis sie tief in den Köpfen verankert sind. Eine von Treks Lieblingslegenden ist eine Geschichte, die veranschaulicht, wie wichtig eine sorgfältige Vorbereitung ist. Sie handelt vom legendären norwegischen Entdecker Roald Amundsen, der erste Mensch, der den Südpol per Fahrrad erreicht hat. Viele sind der Überzeugung, dass Amundsens Erfolg vor allem seiner minutiösen Planung und Vorbereitung zuzuschreiben ist. So absolvierte er vor seinem wohl größten Abenteuer auf einer Fahrradtour von Norwegen nach Spanien mehr als 3.000 km, studierte Fortbewegungsmittel, Kleidung und Kultur der Inuit und wurde zu einem hervorragenden Skilangläufer. Amundsens Vorbereitung und Voraussicht – er nahm vier Thermometer und Ersatzteile mit, um verlorene oder beschädigte Geräte zu ersetzen, und legte auf beiden Seiten seiner Strecke Versorgungslager an, falls er vom Kurs kommen sollte – waren der Schlüssel zum Erfolg seiner Expedition, während sein weniger gut vorbereiteter Konkurrent Robert Scott bei seinem in etwa zur selben Zeit stattfindenden Versuch auf dem Rückweg vom Südpol umkam.

Das Rennen zum Südpol ist eine Geschichte, die man bei Trek des Öfteren hört, und so kam es, dass der Polarabenteurer Eric Larsen (ein durchaus passender Name für ein Arktisforscher) im November 2015 bei Trek vorbeischaute und von seinem ehrgeizigen Ziel berichtete, den Südpol mit dem Fahrrad zu erreichen. Wir Wisconsians, die eher von langen Wintern gezeichnet und der Kälte müde sind, waren von seinen Plänen erst einmal überrascht und fanden schnell Gefallen an diesem faszinierenden Unterfangen. Die Frage, welches Bike sich dafür am besten eignete, war schnell beantwortet, hatten wir mit dem Trek Farley doch eines der weltweit beliebtesten schneefähigen Bikes im Programm. Etwas schwieriger sollte sich die Frage gestalten, welche Modifikationen am Farley nötig waren, um einen solch beispiellosen Trip möglich zu machen. Würde das Reifendichtmittel langfristig Temperaturen von unter -35° Celsius aushalten? Wie würden sich die Bremsen in solchen Extrembedingungen verhalten? Während die Kappe des Nordpols im Grunde eine immer schneller schmelzende Eisscholle ist, ist Antarktika ein Kontinent mit hügeligem Terrain und Bergen über 4000 m. Der Kontinent scheint also nur auf den ersten Blick von einer endlosen Ebene geprägt zu sein. Für den Mann, der sich all diesen potenziellen Problemen stellen musste, schien das Bike aber seine geringste Sorge zu sein. Mit Amundsens Geschichte im Hinterkopf, rüsteten wir Erics Bike mit allem aus, was er unserer Meinung nach brauchen würde. Der Rest hing von ihm ab. Im Folgenden schildert Eric selbst vom Verlauf seiner Reise.



TAG 1

LOS GEHT'S

4. Januar 2016, 21:43 Uhr CST

Unser Ziel? Mit dem Fahrrad zum Südpol! Mein Kunde Yoshi (ich arbeite als Guide für ALE - Antarctic Logistics & Expeditions) und ich sind super aufgeregt. Es ist eine recht geschäftige Woche gewesen hier im Union Glacier Camp. Wir haben unsere Ausrüstung getestet und verpackt und haben einige Trainingsausfahrten unternommen. Jeder hier im Camp ist neidisch auf mein Trek Farley.

Die Flugzeit vom Union Glacier Camp zu unserem jetzigen Standort beträgt knapp 5 Stunden, einschließlich eines Tankstopps in Thiels Corner. Zum letzten Mal war ich 2008 hier, als ich eine Gruppe mit vier Kunden zum Südpol führte, auf derselben Route, die Reinhold Messner etabliert hatte. Ich kann mich noch lebhaft an diesen Tag erinnern. Eine unserer Rationen, die wir dort aufnahmen, enthielt einige besondere Leckerbissen - Cookies und Chips, wenn ich mich nicht irre. Zu jenem Zeitpunkt hatten wir etwa die Hälfte unserer 43-tägigen

Expedition hinter uns, und der lange und kräftezehrende Aufstieg, das Polarplateau hoch, stand uns noch bevor.

Das Plateau befindet sich auf einer Höhe von ungefähr 2.500 m, obwohl es sich aufgrund der dünneren Luft, die an den Polen herrscht, eher wie 3.500 m anfühlt. Viele Leute, die vom Union Glacier Camp mit 700 m über dem Meeresspiegel starten, begehen den Fehler, gleich am Anfang alles zu geben. Das kann zur Höhenkrankheit führen, und in diesem Jahr hat es schon eine Reihe von Evakuierungsflügen gegeben. Unser Plan ist es, heute Nacht und morgen Früh zu relaxen, um dann morgen ungefähr sechs Stunden auf dem Trail zu verbringen.

Es ist wirklich großartig, hier zu sein. Wir sind komplett von Schnee umgeben, der in allen Richtungen bis zum Horizont reicht. Und es ist kalt. -35° Celsius. Der Wind bläst mit 10 Knoten scharf wie ein Messer über jedes Stück ungeschützter Haut. Aber dieser Ort ist mein Zuhause, und wer es in der Antarktis schaffen will, muss sie nicht besiegen sondern sich mit ihr arrangieren.

„Triff niemals eine Entscheidung am Ende des Tages. Du wirst überrascht sein, wie sehr eine warme Mahlzeit und ein ruhiger Schlaf deine Sichtweise ändern können.“

TAG 2

DAS IST ANTARKTIKA

6. Januar 2016, 07:13 Uhr CST

89.1169S, 80.0395W

Sonnig und leichter Wind bei -32° C

Eines der kleinen Geheimnisse der Antarktis ist die Tatsache, dass Camping hier unten eigentlich recht komfortabel ist. Ist das Zelt erst einmal aufgestellt, liegen die Temperaturen im Inneren für gewöhnlich über dem Gefrierpunkt. Da es hier sehr trocken ist, schmilzt der Frost schnell von meinem Halstuch und Gesichtsschutz (den ich an meine Zeal-Brille genäht habe).

Trotzdem ist das Leben hier kein Picknick, und die ungeheure Weite dieses Ortes ist - milde ausgedrückt - einschüchternd. Außerdem ist es hier sehr, sehr kalt, was jeder Tätigkeit eine gewisse Unerbittlichkeit verleiht. Sich etwas zu trinken zu holen oder seine Bekleidungsschichten anzupassen, wird in dieser lebensfeindlichen Umgebung fast schon zu einem Kampf ums Überleben. Im Ernst. Verliert man einen Handschuh, kann man seinen Fingern Lebewohl sagen.

Die Kälte hier ist beißend. Heute Vormittag etwa musste ich mir eine weitere Bekleidungsschicht von Helly Hansen überziehen. Meine Philosophie hier besteht darin, ein Problem zu lösen, wenn es auftritt, anstatt mit einer Unannehmlichkeit zu leben oder darunter zu leiden. In diesem Fall wäre ich nach ungefähr 15 Minuten unterkühlt gewesen.

Aber trotz alledem schätze ich mich glücklich, hier zu sein. Ich liebe die Kargheit und den Schnee. Was das Fahrradfahren angeht, ist es weniger angenehm gewesen, und wir hatten stark zu kämpfen. Die Hälfte der Zeit mussten wir die Fahrräder schieben, wir sind auch regelmäßig im weichen Schnee versackt. Durch die extreme Trockenheit verhält sich der Schnee unter unseren Schlitten wie Sandpapier. Es fühlt sich an, als ob wir einen Anker hinter uns herschleppen würden, was die ganze Sache natürlich ungemein erschwert.

Es passiert schnell, dass man sich hier überfordert fühlt, wenn man sich all diesen Widrigkeiten gegenüberstellt. Am Ende des Tages musste ich Yoshi davon überzeugen, nicht das Handtuch zu werfen. Er war erschöpft, unsicher und bereit aufzugeben. Er hat sich von seinen Emotionen leiten lassen.

„Triff niemals eine Entscheidung am Ende des Tages“, erklärte ich ihm. „Du wirst überrascht sein, wie sehr eine warme Mahlzeit und ein ruhiger Schlaf deine Sichtweise ändern können.“

Und jetzt liege ich hier, eingekuschelt in meinem Therm-A-Rest-Schlafsack, meine Augen gegen die nie untergehende Sonne abgedeckt, und hoffe, dass der Morgen eine neue Sichtweite zu Tage bringt ... und ein weiteres warmes Zelt am Ende des Tages.

Zurückgelegte Strecke: 13,9 km



TAG 3

DIE LIEBE ZEIT

7. Januar 2016, 07:14 Uhr CST

89.1169S, 80.0395W

Sonnig und leichter Wind bei -35° C

Vor jeder Expedition plagt mich ein stets wiederkehrender Albtraum, der sich um etwas sehr Grundlegendes dreht: Zeit. Während es eine Reihe von Gefahren gibt, die auf jedem Abenteuer auf uns lauern, können die Auswirkung der langen Zeitspanne und der beinahe unendlichen Weite auf die Psyche erheblich sein.

Insbesondere die erste Hälfte einer fast zweimonatigen Expedition ist besonders brutal. Und wenn man sich dann tagein tagaus auf nur eine einzige Aktivität konzentrieren muss (Skifahren, Klettern usw.), und das nicht nur ein paar Tage, sondern Wochen und Monate, kann das einem echt zusetzen. Besonders wenn man es mit der Geschwindigkeit vergleicht, mit der der Rest der Welt lebt. Hier gibt es nichts, das einen ablenkt oder anderweitig unterhält. Es dauert nicht lang, bis man mit sich selbst konfrontiert wird, und für einige kann das sehr beängstigend sein. Ich habe schon immer gesagt, dass man alles andere aus seinem Leben verbannen muss, um herauszufinden, was wirklich wichtig ist.

In der Antarktis ist die Zeit nur selten dein Freund. Uns steht eine bestimmte Anzahl an Tagen zur Verfügung, um eine bestimmte Distanz zurückzulegen. Für unsere Last Degree-Expedition mit dem Fahrrad haben wir Nahrung für acht Tage und 110 km dabei.

Physisch gibt es eine Menge von Hindernissen, die sich uns im Laufe des Tages entgegenstellen, aber psychisch geht es vor allem darum, die nächste Stunde zu überstehen. Und die Stunde danach. Nach der Hälfte des Tages holen wir unsere Stanley-Thermosflaschen raus und genießen eine warme Suppe ... ein absolut wunderbares Gefühl. Danach bricht die nächste Stunde an, und so weiter und so fort. Die Landschaft in Antarktika ist wunderschön, aber auch monoton.

Mit dem Fahrrad voranzukommen ist auch extrem schwierig, im Endeffekt haben wir mehr geschoben, als dass wir gefahren sind. Der Schnee ist hier rau wie Sand, sodass unsere Schlitten davon abgebremst werden. Eigentlich schwanken wir ständig zwischen Erschöpfung und Ernüchterung.

Nach jahrelanger Suche nach der perfekten Uhr, habe ich sie endlich gefunden: eine Citizen Eco Drive mit Höhenmeter und Kompass. Und obwohl die Zeit hier unser Feind ist, reisen wir nach einem stark reglementierten System, das nun mal auf Zeit basiert. Wie lange können wir schlafen? Wie lang kann die nächste Pause sein? Wie lang dauert es, bis Wasser kocht? Wann melden wir uns im Union Glacier Camp, um sie über unseren Fortschritt zu informieren? Eine zuverlässige Uhr, die keine Batterien benötigt, ist einer der wichtigsten Ausrüstungsgegenstände auf einer Expedition wie dieser.

Nach zwei Tagen kann ich sagen, dass ich mich mit der Zeit arrangiert habe. Es ist nicht das erste Mal, dass ich diese Erfahrung gemacht habe, und wird ganz sicher nicht das letzte Mal sein.



TAG 4

DIE HÄLFTE IST GESCHAFFT!

8. Januar 2016, 07:13 UHR CST

89.4898S, 78.3267W

Sonnig und mit -28° C etwas wärmer

Ich bin wahrlich kein Frühaufsteher, und der Alarm um sechs Uhr kommt immer viel zu früh. Ich schlafe mit meiner Mütze über den Augen und verkrieche mich normalerweise tief in meinem Schlafsack, und wenn ich dann doch irgendwann meinen Kopf herausstecke, werde ich vom Tageslicht regelrecht geblendet (oder auch vom Nachlicht, da die Sonne hier im Sommer ja nie untergeht). Das ist eine wirklich brutale Umstellung.

In der Antarktis brauche ich vom Aufstehen ungefähr zwei Stunden, bis wir alles gepackt haben und uns auf den Weg nach Süden machen können. Diese zwei Stunden verbringe ich in der Regel mit Schnee auf meinem MSR-Kocher schmelzen, anziehen, Frühstück essen, Morgentoilette, Suppe vorbereiten. Erholung sieht auf jeden Fall anders aus. Nachdem wir aufbrechen, brauche ich meistens eine Stunde oder so, bis meine steifen und verspannten Muskeln warm sind.

Heute haben wir wieder Glück mit dem Wetter – es ist klar und windstill. Darüber hinaus sind kürzlich einige ALE-Guides

dieselbe Strecke vom Südpol kommend mit ihren Schneemobilen abgefahren, sodass der Schnee etwas verdichtet ist und wir erheblich besser vorankommen. Und zwar so gut, dass wir in siebeneinhalb Stunden Fahrzeit 22,8 km zurücklegen. Da ich die Pausen nicht mit einrechne, verbringen wir insgesamt knapp zehn Stunden auf dem Trail.

Mit der Performance meines Trek Farley 9.8 bin ich absolut zufrieden. In Bedingungen wie diesen ist Gewicht ein extrem wichtiger Faktor, und da ich Yoshi regelmäßig abhänge, habe ich ihm etwas Gewicht abgenommen. Um das Gewicht des Fahrrads so gering wie möglich zu halten, habe ich fast meine gesamte Ausrüstung in meinem Schlitten verstaut. Der Zugarm ist von einem Fahrradanhänger von Thule. Mit diesem Setup ist es unmöglich, dass der Schlitten das Hinterrad überholt, und die Zugkraft wird nahezu verlustfrei auf den Schlitten übertragen.

Das Terrain ist mittlerweile hügeliger geworden, sodass wir manchmal Stunden auf langen, verschneiten Anstiegen verbringen. Und danach gehts natürlich wieder runter. Als ich heute kurz anhielt und mich umschaute, hatte ich das Gefühl, wir würden uns auf einer großen, runden Torte befinden. Wir standen in der Mitte dieses perfekten runden Kreises.

TAG 5

DAS GLÜCK IST UNS WEITER HOLD

9. Januar 2016, 07:17 Uhr CST

89.6523S, 74.597W

Sonnig und -31° C

Wenn ich im Laufe der Jahre eines über Antarktika gelernt habe, ist es Folgendes: Die einzige Konstante hier unten ist die Veränderung. Ich habe mittlerweile zwei komplette (knapp zweimonatige) Expeditionen zum Südpol und zwei Teilexpeditionen absolviert. Das ist meine fünfte Saison in Antarktika, und ich kann mich nicht erinnern, jemals einen solch langen Zeitraum mit klarem Wetter erlebt zu haben. Wetter und Sichtverhältnisse sind in den letzten vier Tagen großartig gewesen, und ich befürchte, dass es nicht mehr lange dauern kann, bis die Bedingungen in ein Whiteout oder schlimmer umschlagen.

Ich versuche, meine Befürchtungen auszublenden, aber das ist leichter gesagt als getan.

Außerdem haben wir unserem Glück auch ein wenig nachgeholfen. Da unsere kurze Expedition kein Rennen oder Weltrekordversuch ist, machen wir von jeder sich bietenden Unterstützung Gebrauch, um unsere Erfolgchancen zu erhöhen. So nehmen wir unterwegs etwa neuen Proviant auf, um unsere Schlitten nicht zu überladen, oder, wie es im Moment der Fall ist, fahren auf einem Schneemobilpfad Richtung Südpol. Jeder, der einige Zeit auf einem Fatbike verbracht hat, weiß, dass die Schneebedingungen einen großen Einfluss auf die Performance haben. Im Großen und Ganzen ist der Schnee in Antarktika hart

und komprimiert, aber wir sacken auch immer wieder in Abschnitten mit weichem, tiefen Schnee ein. Die Antriebsraupen der Schneemobile haben den Schnee soweit komprimiert, dass wir heute weitaus effizienter und sicherer vorankommen.

Das soll aber nicht heißen, dass das hier ein Spaziergang ist. Schließlich befinden wir uns hier auf einer Höhe von knapp 2.700 m, die sich für unsere Körper und Lungen aufgrund der dünneren Luft an den Polen allerdings eher wie 3.600 m anfühlt. Seit fünf Tagen sind wir jetzt hier draußen, und unsere Körper haben sich immer noch nicht vollständig akklimatisiert.

Zum Glück ist die Navigation mittlerweile viel einfacher. Anstatt mithilfe des Kompasses eine auffällige Schneeüberwehung am Horizont anzupeilen, können wir jetzt ganz einfach der sich nach Süden schlängelnden Spur der Schneemobile folgen. Sollte der Wind zunehmen, könnte der Trail komplett verwischt werden, aber wie mit fast all meinen Sorgen und Ängsten hier draußen, versuche ich, nicht allzu viel darüber nachzudenken.

Langsam schieben wir uns durch den Tag. Eine Stunde auf dem Fahrrad – mit gelegentlichen Schiebepassagen – dann eine siebenminütige Pause für Snacks und etwas zu Trinken. Dann eine weitere Stunde im Sattel. Und so geht das den ganzen Tag. Gegen Ende des Tages fahre ich nur noch, um endlich damit fertig zu sein. Das einzige, woran ich jetzt noch denke, ist das Zelt und mein Schlafsack.

Ich bin müde.





TAG 6

DER FIX-IT-SHOP

10. Januar 2016, 10:27 Uhr CST

89.8975, 72.668W

Sonnig und -31° C

Eines der Lieblingsbücher meines Sohnes ist eine Geschichte der Sesamstraße mit dem Titel „The Fix It Shop“, in der Elmo und Bert die Spielzeuge der anderen Bewohner der Sesamstraße reparieren. Während einer Expedition wird unser Zelt oftmals zur kleinen Werkstatt. Aufgrund der extremen Kälte und der intensiven UV-Einstrahlung ist es nur eine Frage der Zeit, bis etwas kaputtgeht.

Gestern waren es meine Stiefel, ein Paar norwegische Skistiefel, dich mich im Laufe der Jahre schon auf mehreren Expeditionen begleitet haben. Sie sind leicht und warm, und die Sohle ist steif genug, um damit Fahrrad zu fahren. Letztes Jahr, während meines Polartrainingskurses, hatte sich der Absatz vom Stiefel gelöst, ich musste ihn wieder ankleben. Als ich die Stiefel mit auf diesen Trip brachte, hatte ich meine Reparaturmaßnahme von damals aber schon wieder komplett vergessen. Und so kam es, dass der Absatz gestern am Ende des Tages lose vom restlichen Stiefel hing. Ich hatte Angst, dass sich die ganze Sohle ablösen könnte, wenn ich nichts unternehmen würde.

Ich habe stets ein Reparaturset dabei, das je nach Expedition mehr oder weniger umfangreich ist. Auf dieser Tour habe ich ein paar fahrradspezifische Werkzeuge und einige andere Hilfsmittel im Gepäck. Um den Stiefel zu reparieren, kamen mir zwei Lösungen in den Sinn: Entweder nähe ich den Absatz durch die Sohle an oder ich bohre durch den Absatz hindurch und schraube ihn so fest. Da das Gummi für eine Nadel viel zu dick war, entschied ich mich für die zweite Lösung und bohrte durch den kompletten Absatz und befestigte ihn mithilfe einer Schraube und einer Kontermutter. Und bis jetzt hat mich der „Frankenstein-Stiefel“ nicht

im Stich gelassen. Es war ein weiterer sonniger und kalter Tag auf dem Polarplateau. Die Landschaft verändert sich nur sehr wenig, ist aber immer noch traumhaft schön. Es fühlt sich an, als würden wir zwischen zwei perfekten Welten reisen. Der weißen Welt unter uns und dem blauen Himmel über uns. Wir sind gut vorangekommen – mal fahrend, mal schiebend.

Es ist hart, durchgängig zu fahren, da es erheblich an den Kräften zehrt. Und obwohl wir mit relativ wenig Gewicht unterwegs sind, bremst der grobkörnige Schnee unsere Schlitten gewaltig. Darüber hinaus befindet sich das Plateau auf einer Höhe von 2.700 m, die sich für unsere Körper aufgrund der dünneren Luft an den Polen aber eher wie 3.600 m anfühlen. Man muss sich hier nicht großartig anstrengen, um aus der Puste zu kommen.

Yoshi zeigte sich sehr überrascht, als ich ihm die Amundsen-Scott-Südpolstation beschrieb. „Das ist wie eine kleine Stadt“, sagte ich. „Wirklich?“, fragte er ungläubig. „Ich dachte, da würde nur eine rot-weiß gestreifte Stange aus dem Boden ragen.“

Einige Stunden nachdem wir aufgebrochen waren, schaute ich nach Süden zum Horizont und konnte kleine schwarze Punkte und eine weiße Kuppel erkennen – zum Südpol waren es nur noch knapp 22 km.

Ich hielt an und erzählte Yoshi davon. Er weinte. Endlich war unser Ziel zum Greifen nah. Gestern erst musste ich ihn nach einem besonders bedrückenden Morgen überreden, nicht aufzugeben. Ich war stolz auf seine Leistung und gleichermaßen erleichtert, den Südpol in Sichtweite zu haben.

„Eric“, sagte Yoshi, „ich kann nichts sehen ohne meine Brille.“

Zurückgelegte Strecke: 22 km





TAG 7

90 GRAD SÜD!

11. Januar 2016, 07:14 Uhr CST

90.0000S, 49.491W

Sonnig und -37°F

Als wir mit einem Bier in der Hand im beheizten ALE-Basecamp sitzen, während das Eis langsam von Sturmhaube und Jacke schmilzt, schmelzen auch der Stress und die Belastung der letzten Woche von uns. Ich rücke ein Stück näher an den kleinen Ofen, um all seine Wärme aufzunehmen. Es war ein sehr kalter Weg hierher, und heute war zweifelsohne der kälteste Tag von allen.

Begonnen hatte er wie so viele auf dem Polarplateau: Früh aufstehen, Kocher anstellen, Schnee schmelzen und schweigend Frühstück essen. Es ist viel geistige Konzentration notwendig, um sich für einen Tag auf dem Eis zu rüsten. Die Entfernungen der einzelnen Etappen hatte ich glücklicherweise perfekt geplant. Gegen 13 Uhr würden wir wahrscheinlich am Südpol ankommen. Das bedeutete auch, dass ich keinen zusätzlichen Schnee für unsere Suppe schmelzen musste UND ich zum Mittagessen in einem Stuhl sitzen würde. Bei der Vorstellung daran musste ich laut lachen.

„Heute stehen wir auf der Unterseite der Erde“, verkündete ich Yoshi, der sich äußerst gut gelaunt zeigte.

Unser anfänglicher Enthusiasmus verflachte allerdings schnell, als wir unsere Bikes schnappten und begannen, in einen steifen Gegenwind zu pedalieren – als ob der trockene Schnee, die Schlitten und die Anstiege noch nicht genug gewesen waren. Der Wind fühlte sich wie tausend Nadeln in meinem Gesicht an, und ich versuchte, den Fellbesatz an meiner Kapuze über meine Brille zu ziehen, ohne dabei meine Sicht einzuschränken. Wie

lange schon habe ich durch diese 10 cm kleine Öffnung meiner Kapuze auf die Welt geschaut? Zu lange. Ich war müde und wollte es einfach nur noch zu Ende bringen.

Es war ziemlich offensichtlich, dass auch Yoshi am Ende seiner Kräfte angelangt war. Ich hatte ihn gebeten, auf der ersten Hälfte als Führungsfahrer voranzufahren. Wie sich herausstellte, verlieh ihm die Führungsrolle einen ausreichend großen Energieschub, um unsere stündliche Kilometerleistung leicht zu steigern. Nach einer Stunde übernahm ich die Spitze, mit gesenktem Kopf, um mein Gesicht vor dem unerbittlichen Frost zu schützen. Die Amundsen-Scott-Südpolstation zeichnete sich immer deutlicher ab, bis wir inmitten der riesigen dreistöckigen Teleskope standen, die hier am Südpol für wissenschaftliche Zwecke genutzt werden.

Rob Smith, der ALE-Vertreter am Südpol, begrüßte uns bei unserer Ankunft und führte uns mit einem breiten Grinsen in das beheizte Zelt. Der tatsächliche Südpol lag noch etwas mehr als einen halben Kilometer entfernt, aber wir waren müde und hungrig, und das beheizte Zelt war einfach zu verlockend.

Eine Stunde später zogen wir mitsamt unserer Polarausrüstung die letzten hundert Meter zum Südpol. Es war ein unglaubliches Gefühl. Wir hatten es geschafft! Ich hatte die allererste Last Degree-Fatbike-Expedition zum Südpol geschafft.

Ich schoss ein paar Fotos von Yoshi vor dem Südpol, bevor er sich aufgrund der extremen Kälte auf den Weg zurück zum Camp machte. Ich hatte mir eine zusätzliche Bekleidungsschicht angezogen, sodass mit relativ warm war. Außerdem wollte ich ein paar Selbstausröser-Fotos vom Trek Farley und mir machen. Ich bin schon viele Fahrräder in meinem Leben gefahren, und viele davon waren großartige Bikes, aber das Farley übertrifft wirklich alle.



FARLEY

Das Farley sorgt für frischen Schwung bei den Fatbikes. Mit leichtgewichtigen Carbon- und Aluminium-Optionen und der Möglichkeit, bis zu 5" breite Reifen und unterschiedlich große Laufräder zu fahren, ist das Farley das schnellste und vielseitigste Fatbike aller Zeiten.



FARLEY 9.8 Matte Quick Silver **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon **SCHALTWERK** SRAM X01, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** Race Face Next **LAUFRÄDER** Trek Wampa Carbon 80 SL, Tubeless Ready, 150 x 15 mm vorne, 197 x 12 mm hinten



FARLEY 7 Matte Dnister Black **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **SCHALTWERK** SRAM GX, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** Race Face Aeffect **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, 150 x 15 mm vorne; 197 x 12 mm hinten; Felgen SUNringlé Mulefüt



FARLEY EX 9.8 Matte Trek Black **RAHMEN** OCLV Mountain Carbon, Aluminium-Kettenstreben, 120 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Bluto RL, 120 mm Federweg; Fox Performance Float EVOL, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM X01, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** Race Face Next **LAUFRÄDER** Trek Wampa Carbon 80 SL, Tubeless Ready, 150 x 15 mm vorne, 197 x 12 mm hinten

MIT POWER MEHR ERLEBEN

Treks E-Bikes sind elektrisch unterstützte Fahrräder mit einem Motor und einer Batterie. Sie verstärken deine eigene Pedalkraft, damit du mit weniger Aufwand weiter und schneller fahren kannst. Dank vorhersehbarer, leicht zu regulierender Leistungsabgabe und einer langlebigen, herausnehmbaren Batterie, die sich an jeder herkömmlichen Steckdose aufladen lässt, sind E-Bikes von Trek nicht nur schnell, sondern auch äußerst benutzerfreundlich.



Tracy Moseley, Trek Factory Racing Enduro
James Richards, Trek Ambassador
Ligurian Alps, Italy

Tracy Moseley, Trek Factory Racing Enduro
James Richards, Trek Ambassador
Ligurian Alps, Italy



FULL-SUSPENSION-POWERFLY

Das vollgefederte Powerfly macht Trail-Abenteuer noch aufregender. Die Performance CX-Antriebsunterstützung von Bosch sorgt für ein äußerst leistungsfähiges Bike, mit dem du mit noch mehr Spaß über deine Grenzen hinausgehen kannst.



POWERFLY 9 FS PLUS Matte Trek Black/Viper Red **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 130 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM EX1, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM EX1 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNringlé Duroc 40 SL



POWERFLY 8 FS PLUS Matte Trek Black/Green-light **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Yari RL, 130 mm Federweg; RockShox Deluxe RL **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Miranda Delta **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNringlé Duroc 40 SL



POWERFLY 7 FS Matte Trek Black/Waterloo Blue **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Sektor Silver RL, 130 mm Federweg; RockShox Deluxe RL **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Miranda Delta **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen Bontrager XR850



POWERFLY 5 FS Matte Trek Black/Roarorange **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 130 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Sektor Silver RL, 130 mm Federweg; RockShox Deluxe RL **SCHALTWERK** Shimano Alivio M430 **KURBELGARNITUR** Miranda Delta **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Bontrager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen Bontrager XR850



POWERFLY

Das Powerfly erweitert deinen Horizont. Es verbindet das bewährte Trek Design mit dem zuverlässigen Vortrieb der Pedalunterstützungstechnologie von Bosch und verwandelt Berge zu Hügeln für eine angenehme Weiterfahrt.



POWERFLY 7 Matte Trek Black/Waterloo Blue **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** RIDE+ Aluminium **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Patronenlager, 15 mm vorne; Felgen Bontrager XR850



POWERFLY 7 Matte Roarange **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** RIDE+ Aluminium **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Patronenlager, 15 mm vorne; Felgen Bontrager XR850



POWERFLY 7 WOMEN'S Matte Metallic Charcoal **RAHMEN** WSD Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Reba RL, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** RIDE+ Aluminium (15 Z.) **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Patronenlager, 15 mm vorne; Felgen Bontrager XR850



POWERFLY 9 Matte Trek Black/Viper Red **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** SRAM EX1, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM EX1 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, Boost110 vorne; Felgen Bontrager Duster Tubeless Ready



POWERFLY 5 Matte Trek Black/Roarange **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Recon Silver, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Alivio M430 **KURBELGARNITUR** RIDE+ Aluminium **LAUFRÄDER** Vorderradnabe Shimano TX-505; Hinterradnabe Shimano M3050; Felgen Bontrager XR850



POWERFLY 5 WOMEN'S Matte California Skye Blue **RAHMEN** WSD Alpha Platinum Aluminium **FEDERUNG** RockShox Recon Silver, 100 mm Federweg **SCHALTWERK** Shimano Alivio M430 **KURBELGARNITUR** RIDE+ Aluminium **LAUFRÄDER** Vorderradnabe Shimano TX-505; Hinterradnabe Shimano M3050; Felgen Bontrager XR850

POWERFLY FULL SUSPENSION LT

Das Powerfly FS LT bietet dieselbe kraftvolle und intuitive Antriebsunterstützung, verfügt für ein geschmeidigeres Fahrgefühl und eine hohe Leistungsfähigkeit aber über ein Fahrwerk mit mehr Federweg. Fahre weiter.




POWERFLY 9 LT PLUS Matte Trek Black/Viper Red **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 150 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Pike RC, 150 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** SRAM EX1, Roller Bearing Clutch **KURBELGARNITUR** SRAM EX1 **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNringlé Duroc 40 SL



POWERFLY 8 LT PLUS Matte Trek Black/Waterloo Blue **RAHMEN** Alpha Platinum Aluminium, 150 mm hinterer Federweg **FEDERUNG** RockShox Yari RL, 150 mm Federweg; RockShox Deluxe RT3, RE:aktiv **SCHALTWERK** Shimano Deore XT Shadow Plus **KURBELGARNITUR** Miranda Delta **LAUFRÄDER** Naben von Bontrager, gedichtete Lager, Boost110 vorne, Boost148 hinten; Felgen SUNringlé Duroc 40 SL





Trek baut die besten Performance-Bikes der Welt. Das Know-how unserer Ingenieure in der Forschungs- und Entwicklungsabteilung ist in der Bike-Branche unangefochten. Wir setzen alles daran, jedes einzelne unserer Rennräder, ob von Hand gefertigte Carbon-Rennmaschine oder rassiges Aluminium-Modell, zum unangefochtenen Sieger seiner Klasse zu machen. Du wirst den Unterschied spüren, von der ersten Fahrt bis zum Podium.



Die Race Shop Limited-Produkte sind aus den Wünschen und Anforderungen der weltbesten Fahrer geboren. Diese einzigartigen, geheimen und nicht leicht zu kriegenden Artikel sind in der Regel mitten in der Saison erhältlich - ohne Garantie auf Nachschub. Dieses limitierte und überaus attraktive Ergebnis der Zusammenarbeit von Treks Produktentwicklung mit unseren Athleten ist jetzt auch für dich verfügbar.

Limitierte Größen. Begrenzte Mengen. Und nur für einen begrenzten Zeitraum.

RACE SHOP LIMITED









MADONE DAS ULTIMATIVE RENNRAD

MADONE RACE SHOP LIMITED Viper Red/Trek White
RAHMEN 700 Series OCLV Carbon mit KVf-Rohrprofil,
Madone IsoSpeed **GABEL** Madone aus Vollcarbon, KVf-Profil
SCHALTWERK Shimano Dura-Ace Di2 **KURBELGARNITUR**
Shimano Dura-Ace **LAUFRÄDER** Bontrager Aeolus 5 D3
Tubeless Ready

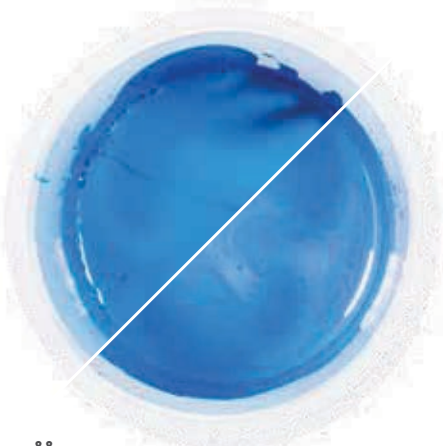
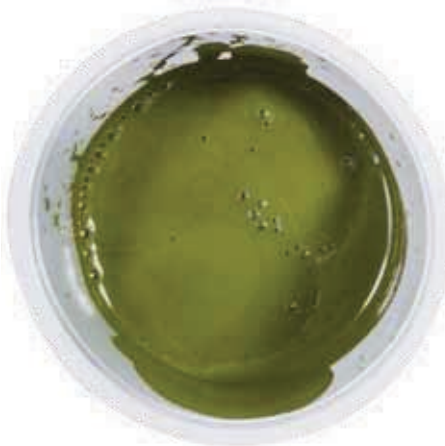
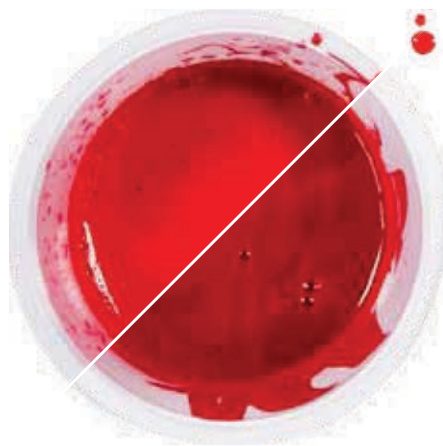
MADONE

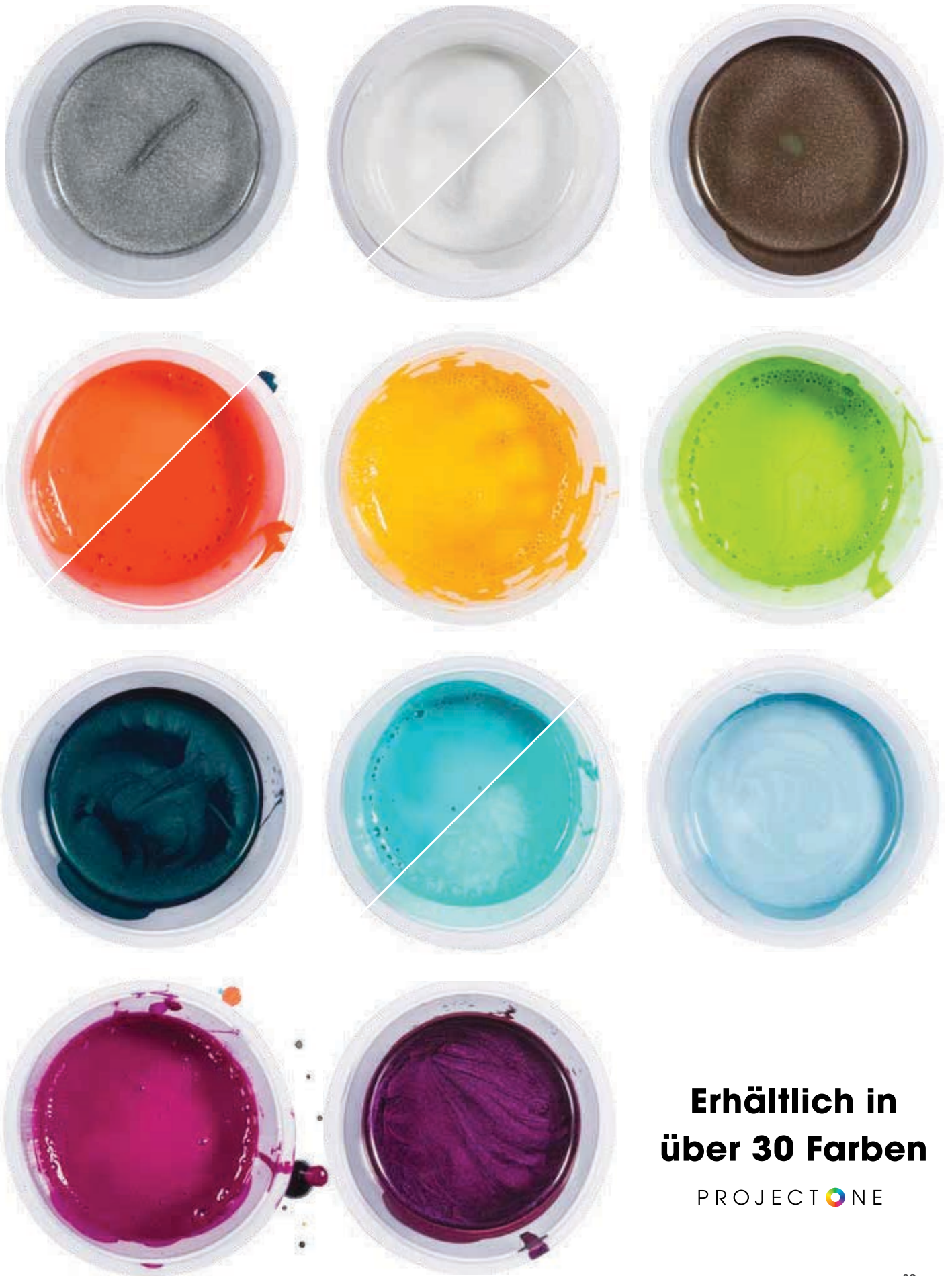
Das Madone ist die ultimative Mischung aus Power, Aerodynamik, Fahrverhalten und Integration. Darüber kann es eigentlich keine zwei Meinungen geben: Das erste echte Superbike ist ein Wunderwerk der Ingenieurskunst.



MADONE 9.2 Viper Red/Trek Black **RAHMEN** 600 Series OCLV Carbon, KV-F-Rohrprofil, Madone IsoSpeed **FORK** Madone aus Vollcarbon, KV-F-Profil **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Bontrager Aura Tubeless Ready







**Erhältlich in
über 30 Farben**

PROJECT  NE

DOMANE MONUMENTALER VORTEIL

FABIAN CANCELLARA - DOMANE SLR 9 - SPARTACUS

Das Domane Disc kombiniert den bestens bekannten Rennkomfort und die überragende Stabilität der Modellreihe mit der präzisen Bremskraft von Scheibenbremsen. Fahre weiter und schneller, mit dem Domane Disc.







KASK
KASK

4:39:35

ARRIVO

Strade Bianche

EURO Spin
10

EURO Spin
25

EURO Spin
10

PIZZERIA SPADAFORTE

visi

DOMANE

Das Domane mit IsoSpeed bietet alles: Maximalen Speed. Unglaublichen Rennkomfort und höchste Fahrstabilität, selbst auf den beinhalten Kopfsteinpflastern von Flandern und Roubaix. Nicht einfach nur durchhalten. Durchsetzen!



DOMANE SL 6 PRO Matte Viper Red/Pinot Red **RAHMEN** 500 Series OCLV Carbon, vorderes und hinteres IsoSpeed **GABEL** Domane aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Vision Metron 40 LTD



DOMANE SLR 9 ETAP Matte Dnister Black/Viper Red **RAHMEN** 600 Series OCLV Carbon, Front and Adjustable Rear IsoSpeed **GABEL** Domane aus Vollcarbon **SCHALTWERK** SRAM RED eTap **KURBELGARNITUR** SRAM RED **LAUFRÄDER** Bontrager Aeolus 3 Tubeless Ready D3



DOMANE SLR 6 Matte/Gloss Trek Black **RAHMEN** 600 Series OCLV Carbon, Front and Adjustable Rear IsoSpeed **GABEL** Domane aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Bontrager Paradigm Comp Tubeless Ready



DOMANE SL 6 Black Pearl/Crystal White **RAHMEN** 500 Series OCLV Carbon, vorderes und hinteres IsoSpeed **GABEL** Domane aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Bontrager Race Tubeless Ready



DOMANE S 4 Matte Viper Red/Dark Roast Black **RAHMEN** 400 Series OCLV Carbon, IsoSpeed **GABEL** Domane aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Tiagra **KURBELGARNITUR** Shimano Tiagra **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready

DOMANE DISC

Das Domane Disc kombiniert den bestens bekannten Rennkomfort und die überragende Stabilität der Modellreihe mit der präzisen Bremskraft von Scheibenbremsen. Fahre weiter und schneller, mit dem Domane Disc.



DOMANE SL 6 DISC Black Pearl/Crystal White **RAHMEN** 500 Series OCLV Carbon, vorderes und hinteres IsoSpeed **GABEL** Domane Disc aus Carbon, 12-mm-Steckachse **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Vision Metron 40 Disc LTD



DOMANE SLR 9 DISC Matte Dnister Black/Viper Red **RAHMEN** 600 Series OCLV Carbon, Front and Adjustable Rear IsoSpeed **GABEL** Domane Disc-Gabel aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Dura-Ace Di2 **KURBELGARNITUR** Shimano Dura-Ace **LAUFRÄDER** Bontrager Aeolus 3 Tubeless Ready D3 Disc



DOMANE S 5 DISC Trek Black/Dnister Black **RAHMEN** 400 Series OCLV Carbon, IsoSpeed **GABEL** Domane Disc aus Carbon, 12-mm-Steckachse **SCHALTWERK** Shimano 105 **KURBELGARNITUR** Shimano 105 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Bontrager, 15 mm vorne, 142 x 12 mm hinten; Disc-Felgen Bontrager Tubeless Ready



DOMANE ALR 4 DISC Quicksilver **RAHMEN** 200 Series Alpha Aluminium, IsoSpeed **GABEL** Domane aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Tiagra **KURBELGARNITUR** Shimano Tiagra **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Bontrager, 12 mm vorne, 142 x 12 mm hinten; Felgen Bontrager Tubeless Ready





SILQUE WOMEN'S

Kein Rennrad bietet so viel Komfort wie das komplett neu entwickelte Silque. Treks innovativer IsoSpeed-Entkoppler und der speziell für Frauen entwickelte, perfekt abgestimmte Rahmen bietet das perfekte Gleichgewicht aus Geschmeidigkeit und Vortrieb.



SILQUE SLR 6 WOMEN'S Matte Trek Black **RAHMEN** 600 Series OCLV Carbon, vorderes und verstellbares hinteres IsoSpeed **GABEL** Silque aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Bontrager Paradigm Comp Tubeless Ready



SILQUE S 5 WOMEN'S Matte Metallic Charcoal/Waterloo Blue **RAHMEN** 400 Series OCLV Carbon, IsoSpeed **GABEL** Trek Road aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano 105 **KURBELGARNITUR** Shimano 105 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready



Beinahe historisch

Bei der Entscheidung über den Austragungsort der Olympischen Sommerspiele 2016 scheiterte Chicagos Bewerbung an einigen Hügeln. Oder besser gesagt, an nicht vorhandenen Hügeln. Um den Rennrad-Olympiasieger zu krönen, verlangte das olympische Organisationskomitee IOC einen Streckenverlauf mit erheblichen Höhenveränderungen. Und trotz der großartigen Rennradmöglichkeiten, die Chicago und seine Umgebung bieten, ließ sich in der ganzen Region keine Strecke finden, die diese Anforderungen erfüllte. Also überlegte sich Robbie Ventura, führender Streckendesigner und ehemaliger Profifahrer für US Postal, eine Lösung.

2009 war in vielerlei Hinsicht ein Jahr mit vielen Hochs und Tiefs: Die globale Wirtschaft war angeschlagen, die USA quälte sich durch die Flaute, Freunde nervten uns auf Facebook mit ihren FarmVille-Einladungen, das neue iPhone 3G war das Objekt der Begierde, Jay Z veröffentlichte sein letztes Studio-Album, und Kanye West gönnte Taylor Swift ihre Auszeichnung bei den MTV Video Music Awards nicht.

2009 war auch das Jahr, in dem der Austragungsort für die Olympischen Sommerspiele 2016 gewählt wurde. Chicago war der potenzielle Kandidat für die USA, und jeder Bewerber musste dem IOC im Rahmen des Auswahlverfahrens einen Plan mit den Veranstaltungsorten vorlegen. Und obwohl Chicago alle logistischen Anforderungen erfüllte und über die nötigen finanziellen Mittel zur Durchführung eines Events von solch einer Größenordnung verfügte, sorgte die Topografie um die Stadt herum für einen etwas uninspirierten Radrennkurs.

Das Komitee, das die Bewerbungen beaufsichtigte, würde Chicagos vorgeschlagenen Streckenführung nicht genehmigen. Der verantwortliche Streckendesigner für das Projekt war Robbie Ventura, ein ehemaliger Rennradprofi für US Postal und Besitzer eines Trek-Ladens im Großraum Chicago. Mit der Realität konfrontiert, tat Robbie das, was jeder Radfahrer in dieser Situation getan hätte: Er schnappte sich ein paar Karten und suchte nach

einer Topografie mit den besten Voraussetzungen für eine legendäre Streckenführung. Letztendlich entdeckte er eine Region außerhalb von Madison namens Blue Mounds.

Die Blue Mounds mögen den meisten Einwohner Chicagos nicht viel sagen, aber das Gebiet ist den Mitarbeitern in Treks Firmensitz durchaus ein Begriff, handelt es sich dabei doch um den Tummelplatz für all diejenigen, die sich in Wisconsin auf etwas anspruchsvolleren Terrain austoben wollen. Aufgrund der Nähe von Treks Firmensitz in Waterloo wandte sich Robbie an uns und bat um Input hinsichtlich seines neuen Designs. Das Ergebnis? Ein Kurs mit olympischen Ausmaßen – hügelig, schwierig, klassisch, dramatisch, und das alles nur knapp 2,5 Autostunden nördlich von Chicago.

Aber, wie wir mittlerweile alle wissen, musste sich Chicago trotz der großartigen Radrennstrecke von Rio de Janeiro geschlagen geben. Wir sind aber nicht minder stolz über unseren kleinen Beitrag, der fast Geschichte geschrieben hätte. Und genau das ist es auch, was diese Strecke ist: geschichtsträchtig. Da wir uns nicht damit abfinden wollen, dass der beinahe olympische Kurs zusammen mit Chicagos fehlgeschlagener Bewerbung in Vergessenheit gerät, wollen wir ihn hier vorstellen – in der Hoffnung, dass viele dazu inspiriert werden, ihn zu fahren und ihr ganz persönliches Olympia zu erleben.



MSN - MADISON

Die Strecke, die es hätte werden können

Der Startschuss wäre am Wisconsin State Capitol im Zentrum von Madison gefallen. Vom Capitol aus hätte sich der Pulk auf einem relativ flachen Abschnitt Richtung Westen bis zu den Blue Mounds warm fahren können. 25.000 Jahre vor der Eröffnungszeremonie der Olympischen Sommerspiele 2016 verbreitete sich der letzte nordamerikanische Gletscher nur knapp am Südwesten Wisconsins vorbei, während die kilometerdicke Eisschicht in dem Gebiet des heutigen Illinois jeden Hügel erbarmungslos plattwalzte. Die Hügel im südwestlichen Wisconsin sind bei lokalen Rennradenthusiasten für ihre steilen Anstiege und Abfahrten bekannt. Sie beherbergen einige der berühmtesten Rennradstrecken im Mittleren Westen und bringen jedes Jahr aufs Neue Tausende von Radfahrern an ihre Leistungsgrenze.

Kurz nach Verlassen von Madison führt die Strecke entlang der Orte Fitchburg, Verona und Mount Horeb, bevor die Straße scharf nach Norden abbiegt. Dort beginnt der Teil, an dem das Peloton höchstwahrscheinlich auseinandergebrochen wäre.

Der anspruchsvollste Kursabschnitt, die 35 km lange Schleife rund um die Blue Mounds mit mehr als 600 m Höhengewinn pro Runde, hätte von den Olympioniken siebenmal absolviert werden müssen, bevor sie sich auf den zermürenden finalen Anstieg - mit weiteren 300 m Höhengewinn - in Richtung Ziellinie gemacht hätten. Damit hätte die Strecke genau das richtige Maß an Anstiegen bereitgehalten, um sowohl echten Kletterern als auch ausdauerorientierten Fahrern die Chance auf einen Sieg einzuräumen.

Für die Rennradfahrer aus der Gegend haben diese Straßen einen fast schon mythischen Status. Pinnacle. Mounds Park Road. Ridgeview. Zweitler. Aufgrund ihres Schwierigkeitsgrades sind sie in der lokalen Rennradgemeinschaft wohlbekannt. Sie gehen hoch. Und runter. Und zwar steil. Sie bieten all das, was ein Radrennen interessant macht. Im Großen und Ganzen repräsentiert der Kursverlauf solch hügelige Klassiker wie Liege-Bastogne-Liege, allerdings mit mehr Bäumen - riesige Eichen, mit Baumkronen, die oftmals die Straße überspannen. Die Organisatoren befürchteten, dass die TV-Hubschrauber den Sichtkontakt zu den Fahrern verloren hätten. Sie hatten Recht.

Straßen sollten neu asphaltiert und Randstreifen befestigt werden. Der Gouverneur von Wisconsin war mit an Bord. Grundstücke entlang der geplanten Olympia-Strecke sollten verkauft und Testläufe durchgeführt werden. Für Bauern hätte es die eine oder andere Unannehmlichkeit gegeben. Die Kühe hätte es nicht gestört.

An einem warmen Augusttag im Sommer 2016 wäre jeder Zentimeter der Strecke mit Zuschauern, Fans und Einwohnern des radsportverrückten Süd-Wisconsins sowie aus Chicago, den USA und der ganzen Welt gesäumt gewesen. Die Blue Mounds wären aus allen Nähten geplatzt, und auf dem letzten Kilometer zur Ziellinie hinauf hätten sich unzählige Menschen und Fans versammelt, um diesen einzigartigen Moment zu zelebrieren.

Wir wissen nicht, wer das Rennen um die Goldmedaille in diesem Sommer gewinnen wird, aber wir sind uns sicher, dass die von uns erarbeitete Strecke zweifelsohne für Aufsehen gesorgt hätte. Die Hügel hätten überregionale Bekanntheit erlangt. Sie wären auf der ganzen Welt zu einer Legende geworden.







GIG - RIO DE JANEIRO

Der Kurs, der es geworden ist

Sagen wir einfach, dass der Tag, an dem Rio den Zuschlag erhielt, ein schwieriger war. Wir trauerten mit den Menschen Chicagos, deren ungläubige Gesichter nach der Bekanntgabe jede große Zeitung in der Region zierte. Nachdem wir die Strecke mehr als einmal abgefahren hatten, waren auch wir enttäuscht darüber, dass die von lokalen Radlegenden aufgestellten Streckenrekorde, für die unter anderem auch mehrere Trek-Mitarbeiter verantwortlich waren, nicht von den besten Radrennfahrern der Welt angefochten und gebrochen werden würden.

Sicher spielte auch etwas Regionalstolz mit hinein, aber wir konnten uns kaum vorstellen, dass Rio einen Kurs bieten könnte, der die Emotionen und die Energie unseres Sports auf solch perfekte Art und Weise verkörpern würde. Also zogen wir los, um herauszufinden, was Rio zu bieten hatte. Wir schickten unseren Fotografen nach Brasilien, um zusammen mit Trek Brazil den Kurs abzufahren, der unserem vorgezogen wurde.

Das entlang der südbrasilianischen Küste eingebettete Rio de Janeiro ist eine Stadt mit einem eigenen Rhythmus. Und es ist der Küstenstreifen, der Einheimische und Besucher gleichermaßen anzieht. Tag und Nacht werden die Fußwege von Strand- und Partygängern gleichermaßen frequentiert. Mit einer ansteckenden Unbeschwertheit lassen sich Skateboarder, Radfahrer und Jogger bedächtig über die berühmte Calçada Português treiben.

Der 253 km lange Kurs, der einen Höhenunterschied von insgesamt 5.000 m aufweist, beginnt als eine von zwei Hauptschleifen am berühmten Strand von Copacabana und verläuft entlang der Küste vorbei am Strand von Ipanema (genau, der aus dem Song). Von der flachen, breiten Küstenstraße führt der Kurs einige enge, gewundene und baumbedeckte Anstiege – einer davon mit einer maximalen Steigung von 13 % – hinauf, gefolgt von einem zwei Kilometer langen Kopfsteinpflasterabschnitt. Diese Schleife wird insgesamt viermal durchfahren, bevor der Kurs wieder Richtung Ipanema zurückführt.

So wie es aussieht, wird das Rennen wohl auf den drei Runden der zweiten Schleife entschieden werden. Der Nationalpark Serra da Tijuca, der sich etwas landeinwärts befindet, bietet lange, steile Anstiege, kurvenreiche Abfahrten und herrliche Ausblicke auf Rio. Vom Aussichtspunkt Vista Chinesa aus, wo Affen durch die Baumwipfel rascheln, ist in einiger Entfernung die weltberühmte Statue des Cristo Redentor mit seinen ausgestreckten Armen zu sehen.

Nach unserem Aufenthalt in Rio ist uns klar geworden, dass beide Kurse – zum einen der, der es hätte werden können, zum anderen der, der es geworden ist – kaum unterschiedlicher sein könnten. Und obwohl wir immer noch der Meinung sind, dass unser Kurs es verdient hätte, die besten Radrennfahrer der Welt zu empfangen, freuen wir uns riesig auf den Event in Rio. Es ist zweifelsohne ein olympiawürdiger Kurs.

ÉMONDA

TREKS
LEICHTESTE
RENNRAD-
MODELLREIHE
ALLER
ZEITEN



ÉMONDA SLR 6 Trek Black **RAHMEN** Ultraleichtes
700 Series OCLV Carbon **GABEL** Émonda aus Vollcarbon,
Carbon-Ausfallenden **SCHALTWERK** Shimano Ultegra
KURBELGARNITUR Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Bontrager
Paradigm Comp Tubeless Ready





Stijn Devolder
Trek-Segafredo
Mallorca, Spain

ÉMONDA

Sämtliche Details der Émonda-Modellreihe - von der Rahmenkonstruktion bis zu jeder einzelnen Komponente an jedem Modell - dienen demselben verwegenen Ziel: das leichteste Serien-Rennrad aller Zeiten zu bauen.



ÉMONDA S 5 Trek Black/Viper Red **RAHMEN** Ultraleichtes 300 Series OCLV Carbon **FORK** Émonda aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano 105 **KURBELGARNITUR** Shimano 105 **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready



ÉMONDA SL 6 Matte Dnister Black **RAHMEN** Ultraleichtes 500 Series OCLV Carbon **GABEL** Émonda aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Bontrager Race Tubeless Ready



ÉMONDA SL 6 PRO Deep Dark Blue **RAHMEN** Ultraleichtes 500 Series OCLV Carbon **GABEL** Émonda aus Vollcarbon **SCHALTWERK** Shimano Ultegra **KURBELGARNITUR** Shimano Ultegra **LAUFRÄDER** Vision Metron 40 LTD

Patrick Brady
Professional Triathlete
Camp Wandawega, Wisconsin



ÉMONDA ALR

Ausgewogenheit und Handling sind die herausstechenden Werte der Aluminium-Rahmen des Émonda ALR, das mit einer noch nie dagewesenen Eleganz viele Carbon-Mitbewerber in puncto Gewicht und Performance hinter sich lässt.



ÉMONDA ALR 5 Trek Black RAHMEN Ultraleichtes 300 Series Alpha Aluminium GABEL Émonda aus Vollcarbon SCHALTWERK Shimano 105 KURBELGARNITUR Shimano 105 LAUFRÄDER Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready



ÉMONDA ALR 5 Matte Green-light RAHMEN Ultraleichtes 300 Series Alpha Aluminium GABEL Émonda aus Vollcarbon SCHALTWERK Shimano 105 KURBELGARNITUR Shimano 105 LAUFRÄDER Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready

1 SERIES

1 Series-Rennräder aus Aluminium verfügen über die gleichen aerodynamischen und renntauglichen Details wie unsere Topmodelle. Sie sind stabil, leicht und für den Tiefflug über den Asphalt gebaut.



1.2 Matte Trek Black **RAHMEN** 100 Series Alpha Aluminium **GABEL** Trek Road aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Sora **KURBELGARNITUR** Shimano Sora **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready



1.2 California Skye Blue **RAHMEN** 100 Series Alpha Aluminium **GABEL** Trek Road aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Sora **KURBELGARNITUR** Shimano Sora **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben; Felgen Bontrager Tubeless Ready



LEXA 2 WOMEN'S

Matte Metallic Charcoal **RAHMEN** 100

Series Alpha Aluminium **GABEL** Trek

Road aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano

Claris **KURBELGARNITUR** Vuelta Corsa

LAUFRÄDER Aluminium-Naben; Aluminium-

Felgen Bontrager AT-750

LEXA WOMEN'S

Das Lexa ist ein leichtes, schnelles Rennrad für Frauen. Eine schlanke, aerodynamische Form und die Carbon-Gabel machen das Lexa zur perfekten Wahl für Radtouren und Triathlons, oder wie auch immer du deine Kilometer sammelst.

Sven Nys
4x World Cyclocross Champion



BOONE & CROCKETT

Der Kampf um Worldcup-Siege erfordert Tatkraft, Geschick ... und ein verdammt gutes Bike. Treks Cyclocross-Modelle bieten dir jeden erdenklichen Wettbewerbsvorteil: ein umfassendes Angebot an Bikes mit Top-Fahreigenschaften, die speziell darauf ausgelegt sind, auch unter widrigsten Bedingungen Siege einzufahren. Das Regenbogentrikot können wir dir nicht versprechen. Aber wir garantieren, dass diese Cross-Bikes deine bislang beste Leistung aus dir herausholen werden.



BOONE 7 DISC Shady Grey/Dark Aquatic **RAHMEN** 600 Series OCLV Carbon, IsoSpeed **GABEL** Trek IsoSpeed Cross Carbon **SCHALTWERK** SRAM Force CX1 **KURBELGARNITUR** SRAM Force CX1 **LAUFRÄDER** Bontrager Affinity Elite Tubeless Ready, 15 mm vorne



CROCKETT 7 DISC Viper Red **RAHMEN** 200 Series Alpha Aluminum **GABEL** Trek IsoSpeed Cross carbon disc, 15mm thru-axle **SCHALTWERK** SRAM Force CX1 **KURBELGARNITUR** SRAM Force CX1 **LAUFRÄDER** Bontrager Affinity Comp Tubeless Ready, 15 mm vorne

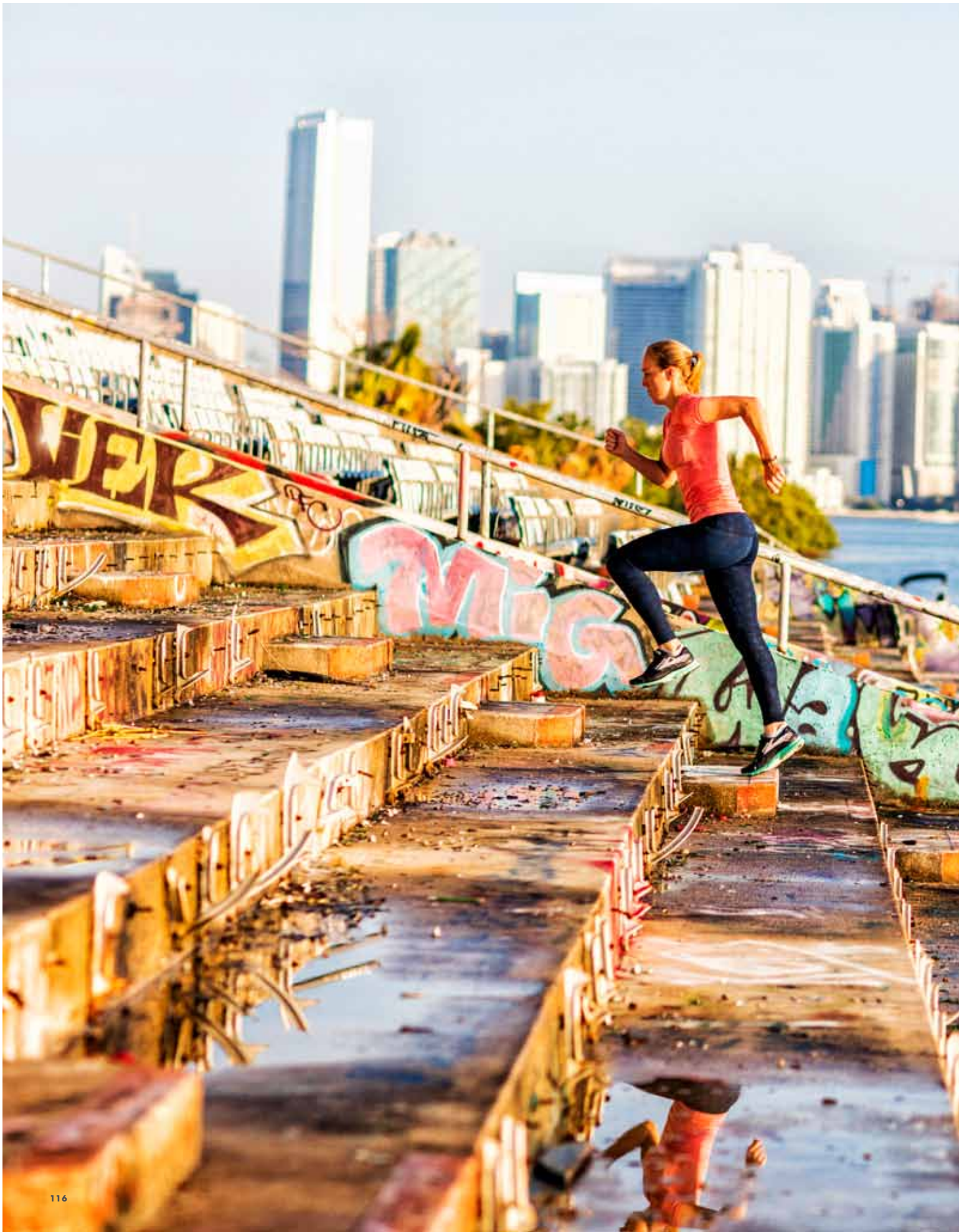
SPEED CONCEPT

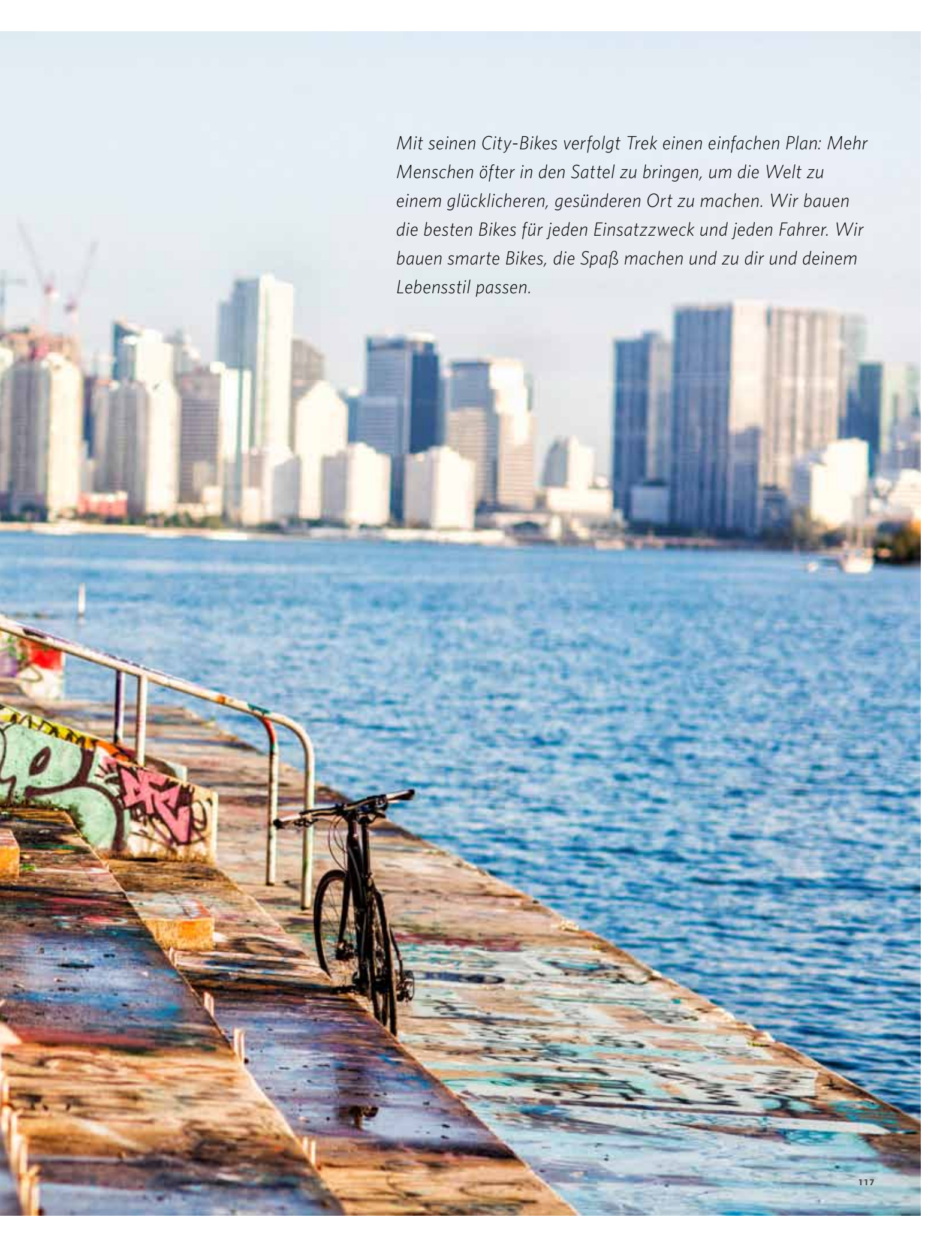
Das Speed Concept glänzt mit windschnittiger Triathlon-Performance vom Allerfeinsten. Es bietet eine vollständige aerodynamische Integration, eine unglaubliche Passform und lässt sich sogar über Project One individuell konfigurieren - alles in einem sagenhaften System.



SPEED CONCEPT 7.5 Shady Grey **RAHMEN** 500 Series
OCLV Carbon mit KVF-Rohrprofil **ABEL** Speed Concept
aus Carbon mit Aero-Profil, integrierte Bremse/Vorbau
SCHALTWERK SRAM Force 22 **KURBELGARNITUR** SRAM
Quarq **LAUFRÄDER** Bontrager Race Tubeless Ready





A black bicycle is parked on a concrete pier that is covered in colorful graffiti. The pier extends into a large body of blue water. In the background, a city skyline with various skyscrapers is visible under a clear sky. The scene is captured in bright daylight.

Mit seinen City-Bikes verfolgt Trek einen einfachen Plan: Mehr Menschen öfter in den Sattel zu bringen, um die Welt zu einem glücklicheren, gesünderen Ort zu machen. Wir bauen die besten Bikes für jeden Einsatzzweck und jeden Fahrer. Wir bauen smarte Bikes, die Spaß machen und zu dir und deinem Lebensstil passen.



FX

Das FX macht Spaß und ist schnell und agil genug, um unterschiedlichste Bedürfnisse zu erfüllen. Vom Fitnessstraining über die tägliche Fahrt ins Büro bis hin zu kurzen Sonntagsausfahrten – das FX macht alles mit.



FX 3 WOMEN'S California Skye Blue **RAHMEN** WSD FX Alpha Gold Aluminium **GABEL** Bontrager Nebula aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



FX 3 WOMEN'S Matte Metallic Charcoal **RAHMEN** WSD FX Alpha Gold Aluminium **GABEL** Bontrager Nebula aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



FX 3 Trek Black **RAHMEN** FX Alpha Gold Aluminium **GABEL** Bontrager Nebula aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



FX 3 Viper Red **RAHMEN** FX Alpha Gold Aluminium **GABEL** Bontrager Nebula aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



FX 2 WOMEN'S Black Pearl **RAHMEN** WSD FX Alpha Gold Aluminium **GABEL** Hi-Ten-Stahl **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-750



FX 2 WOMEN'S Green-light **RAHMEN** WSD FX Alpha Gold Aluminium **GABEL** Hi-Ten-Stahl **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-750



FX 2 Matte Trek Black **RAHMEN** FX Alpha Silver Aluminium **GABEL** Hi-Ten-Stahl **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-550



FX 2 Trek White **RAHMEN** FX Alpha Silver Aluminium **FORK** Hi-Ten-Stahl **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-550



FX S 5 Matte Dnister Black **RAHMEN** 400 Series OCLV Carbon, IsoSpeed **GABEL** Domane Disc aus Carbon, 12-mm-Steckachse **SCHALTWERK** Shimano Tiagra **KURBELGARNITUR** Shimano Tiagra **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Bontrager, 15 mm vorne, 142 x 12 mm hinten; Disc-Felgen Bontrager Tubeless Ready



FX S 5 WOMEN'S Matte Trek Black **RAHMEN** 400 Series OCLV Carbon, IsoSpeed **GABEL** Domane Disc aus Carbon, 12-mm-Steckachse **SCHALTWERK** Shimano Tiagra **KURBELGARNITUR** Shimano Tiagra **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Bontrager, 15 mm vorne, 142 x 12 mm hinten; Disc-Felgen Bontrager Tubeless Ready





ZEKTOR

Es ist nicht genug, einfach nur von A nach B zu gelangen. Mit seinem agilen, spritzigen Fahrverhalten und der allwettertauglichen Ausstattung verleiht das Zektor deinem täglichen Weg zur Arbeit eine kräftige Dosis Spannung.



ZEKTOR 3 Gloss/Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Silver Aluminium **GABEL** CrMo-Gabelschaft, Aluminium-Gabelscheiden **SCHALTWERK** Shimano Sora **KURBELGARNITUR** FSA Vero Pro **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



ZEKTOR 3 STAGGER Gloss & Matte Trek Black/Miami Green **RAHMEN** Alpha Silver Aluminium **GABEL** CrMo-Gabelschaft, Aluminium-Gabelscheiden **SCHALTWERK** Shimano Sora **KURBELGARNITUR** FSA Vero Pro **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



CROSSRIP 3

Matte Trek Black **RAHMEN** 200 Series Alpha Aluminium **GABEL** Allroad-Disc aus Carbon **SCHALTWERK** Shimano 105 **KURBELGARNITUR** Shimano 105 **LAUFRÄDER** Bontrager Aluminium-Naben, Bontrager Tubeless Ready-Felgen

CROSSRIP

Das CrossRip vereint die Effizienz eines Rennrads mit einer vielseitigen Robustheit. Es ist das einzige Bike, das dich nicht nur jeden Tag zuverlässig ins Büro bringt, sondern dich auch mit Schwung auf deinen Wochenendabenteuern begleitet.



MIT POWER MEHR ERLEBEN

Treks E-Bikes sind elektrisch unterstützte Fahrräder mit einem Motor und einer Batterie. Sie verstärken deine eigene Pedalkraft, damit du mit weniger Aufwand weiter und schneller fahren kannst. Dank vorhersehbarer, leicht zu regulierender Leistungsabgabe und einer langlebigen, herausnehmbaren Batterie, die sich an jeder herkömmlichen Steckdose aufladen lässt, sind E-Bikes von Trek nicht nur schnell, sondern auch äußerst benutzerfreundlich.



E-BIKES

Wenn es Radfahrern einen unfairen Vorteil verschafft, Spaß zu haben, größere Entfernungen mit weniger Aufwand zurückzulegen und auf das Auto verzichten zu können, dann ist das uns ehrlich gesagt ziemlich egal. Dank vorhersehbarer, leicht zu regulierender Leistungsabgabe und einer langlebigen, herausnehmbaren Batterie, die sich an jeder herkömmlichen Steckdose aufladen lässt, sind E-Bikes von Trek schnell und benutzerfreundlich.



CONDUIT+ Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **GABEL** FX Disc aus Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Deore Shadow Plus **KURBELGARNITUR** SHIMANO STEPS **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



DUAL SPORT+ Matte Trek Black **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Deore Shadow Plus **KURBELGARNITUR** SHIMANO STEPS **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



NEKO+ Black Pearl **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Deore Shadow Plus **KURBELGARNITUR** SHIMANO STEPS **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready

DS SERIES

Das DS Series ist das ultimative Hybrid-Bike: halb kultiviertes City-Bike, halb abenteuerhungriges Trail-Bike. Schnelle 700C-Laufräder, eine leistungsfähige Federung und ein leichter, stabiler Rahmen machen das DS zum perfekten Allrounder.



DS 3 Trek Black **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



DS 3 Waterloo Blue Pearl **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



DS 2 Matte Black Pearl **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-750



DS 2 Viper Red **RAHMEN** Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-750





NEKO WOMEN'S

Gelände oder Straße? Warum nicht beides? Das Neko ist deine Eintrittskarte in eine Welt voller Abenteuer auf der Straße und im Gelände und begleitet dich sicher und komfortabel durch den Alltag und deine Wochenenden.



NEKO 3 WOMEN'S Matte Metallic Charcoal **RAHMEN** WSD Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Alivio T4000 **KURBELGARNITUR** FSA Dyna Drive **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Felgen Bontrager Tubeless Ready



NEKO 2 WOMEN'S Crystal White **RAHMEN** WSD Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-750



NEKO 2 WOMEN'S California Skye Blue **RAHMEN** WSD Alpha Gold Aluminium **SCHALTWERK** Shimano Acera M360 **KURBELGARNITUR** Geschmiedetes Aluminium **LAUFRÄDER** Aluminium-Naben von Formula; Aluminium-Felgen Bontrager AT-750

ABENTEUER-TOURING

Wenn der Asphalt aufhört, geht es für das 920 erst richtig los. Dieser hartgesottene Tourer mit 29er-Laufrädern und geländetauglichem Antrieb gibt dir die Freiheit für ausgedehnte Abenteuer.



920 DISC

Matte Battleship Blue **RAHMEN** 100 Series Alpha Aluminium **GABEL** Trek Adventure Disc aus Aluminium, 15-mm-Steckachse **SCHALTWERK** SRAM X7, Type 2 **KURBELGARNITUR** SRAM S1000 **LAUFRÄDER** Bontrager Duster Elite Tubeless Ready



